BEDIENUNGSANLEITUNG **2020**

701 Supermoto

Art.-Nr. 3402388de



Husqvarna
MOTORCYCLES

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 26)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 28)	
Schlüsselnummer (📖 S. 28)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefer-

3402388de

05/2020

möglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2020 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV-Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

701 Supermoto EU (F2603T3)

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 9

1.1 Verwendete Symbole 9
1.2 Benutzte Formatierungen 10

2 SICHERHEITSHINWEISE 11

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 11
2.2 Fehlgebrauch 11
2.3 Sicherheitshinweise 11
2.4 Gefahrengrade und Symbole 13
2.5 Warnung vor Manipulationen 14
2.6 Sicherer Betrieb 15
2.7 Schutzkleidung 16
2.8 Arbeitsregeln 16
2.9 Umwelt 17
2.10 Bedienungsanleitung 17

3 WICHTIGE HINWEISE 19

3.1 Garantie, Gewährleistung 19
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 19
3.3 Ersatzteile, Zubehör 19
3.4 Service 20
3.5 Abbildungen 20
3.6 Kundendienst 20

4 FAHRZEUGANSICHT 22

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 22
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 24

5 SERIENNUMMERN 26

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 26
5.2 Typenschild 27
5.3 Schlüsselnummer 28
5.4 Motornummer 28
5.5 Gabelartikelnummer 29
5.6 Federbein-Artikelnummer 29

6 BEDIENELEMENTE 30

6.1 Kupplungshebel 30
6.2 Handbremshebel 30
6.3 Gasdrehgriff 31
6.4 Hupentaste 31
6.5 Lichtschalter 32
6.6 Blinkerschalter 32
6.7 Not-Aus-Schalter 33
6.8 Starttaste 34
6.9 Kombischalter 34

INHALTSVERZEICHNIS

6.10 Zünd- und Lenkschloss 36
6.11 Kontrollleuchtenübersicht 37
6.12 Kraftstofftankverschluss öffnen 38
6.13 Kraftstofftankverschluss schließen 40
6.14 Sitzbank-Entriegelung 41
6.15 Haltegriffe 41
6.16 Soziusfußrasten 42
6.17 Schalthebel 42
6.18 Fußbremshebel 43
6.19 Seitenständer 44

7 KOMBIINSTRUMENT 45

7.1 Übersicht 45
7.2 Aktivierung 45
7.3 Meldungen am Kombiinstrument 46
7.4 Kombiinstrument einstellen 46
7.5 Kilometer oder Meilen einstellen 49
7.6 Uhrzeit einstellen 50
7.7 Serviceanzeige einstellen 51
7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1 52
7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2 54
7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke 55

8 INBETRIEBNAHME 56

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 56
8.2 Motor einfahren 58
8.3 Fahrzeug beladen 59

9 FAHRANLEITUNG 62

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 62
9.2 Fahrzeug starten 63
9.3 Anfahren 66
9.4 Schalten, Fahren 67
9.5 Abbremsen 73
9.6 Anhalten, Parken 76
9.7 Transport 78
9.8 Kraftstoff tanken 79

10 SERVICEPLAN 82

10.1 Zusätzliche Informationen 82
10.2 Pflichtarbeiten 82
10.3 Empfohlene Arbeiten 85

11 FAHRWERK ABSTIMMEN 86

11.1 Gabel/Federbein 86
11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 86
11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 88
11.4 Druckstufendämpfung Federbein 89
11.5 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen 90
11.6 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen 91
11.7 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 93
11.8 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 94
11.9 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 95
11.10 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 96
11.11 Federvorspannung des Federbeins einstellen 97
11.12 Fahrtdurchhang einstellen 99
11.13 Lenkerposition 101
11.14 Lenkerposition einstellen 101

12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 104

12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben 104
12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen 104
12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben 105
12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen 106
12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 107
12.6 Gabelschutz ausbauen 109
12.7 Gabelschutz einbauen 109
12.8 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren 110
12.9 Steuerkopflager-Spiel einstellen 112
12.10 Sitzbank abnehmen 113
12.11 Sitzbank montieren 114
12.12 Bordwerkzeug ausbauen 114
12.13 Bordwerkzeug verstauen 115
12.14 Seitenverkleidung abnehmen 117
12.15 Seitenverkleidung montieren 118
12.16 Kotflügel vorn ausbauen 118
12.17 Kotflügel vorn einbauen 119

INHALTSVERZEICHNIS

12.18 Luftfilter ausbauen 🔧 120
12.19 Luftfilter einbauen 🔧 121
12.20 Kettenverschmutzung kontrollieren 122
12.21 Kette reinigen 123
12.22 Kettenspannung kontrollieren 124
12.23 Kettenspannung einstellen 126
12.24 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 128
12.25 Kettenführung einstellen 🔧 134
12.26 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 135
12.27 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen 136

13 BREMSANLAGE 139

13.1 Antiblockiersystem (ABS) 139
13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 142
13.3 Bremsscheiben kontrollieren 142
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 144
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 145
13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 148
13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 149
13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 150
13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 152
13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 153
13.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 156

14 RÄDER, REIFEN 157

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 157
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 159
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 162
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 164
14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🔧 168
14.6 Reifenzustand kontrollieren 170
14.7 Schlauchloses Reifensystem 173
14.8 Reifendruck kontrollieren 174
14.9 Speichenspannung kontrollieren 175
14.10 Verwendung von Pannenspray 177

15 ELEKTRIK 178

15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 178
15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 181
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 183
15.4 Hauptsicherung wechseln 186
15.5 Sicherungen ABS wechseln 188
15.6 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln 192
15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen 195
15.8 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen 196
15.9 Scheinwerferlampe wechseln 197
15.10 Standlichtlampe wechseln 199
15.11 Scheinwerfereinstellung kontrollieren 200
15.12 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen 201
15.13 ACC1 und ACC2 202
15.14 Diagnosestecker 202

16 KÜHLSYSTEM 203

16.1 Kühlsystem 203
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 204
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 206
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 208
16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 🔧 210
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 212

17 MOTOR ABSTIMMEN 216

17.1 Fahrmodus ändern 216
17.2 Traktionskontrolle einstellen 217
17.3 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren 218
17.4 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 219

18 SERVICEARBEITEN MOTOR 220

18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 220
18.2 Motorölstand kontrollieren 222
18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧 223
18.4 Motoröl nachfüllen 231

INHALTSVERZEICHNIS

19 REINIGUNG, PFLEGE 234

19.1 Motorrad reinigen 234
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb 237

20 LAGERUNG 239

20.1 Lagerung 239
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 242

21 FEHLERSUCHE 243

22 TECHNISCHE DATEN 247

22.1 Motor 247
22.2 Anzugsdrehmomente Motor 249
22.3 Füllmengen 255
22.3.1 Motoröl 255
22.3.2 Kühlflüssigkeit 255
22.3.3 Kraftstoff 256
22.4 Fahrwerk 256
22.5 Elektrik 258
22.6 Reifen 259
22.7 Gabel 259
22.8 Federbein 260
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 262

23 BETRIEBSSTOFFE 270

24 HILFSSTOFFE 273

25 NORMEN 275

26 FACHWORTVERZEICHNIS 276

27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 277

28 SYMBOLVERZEICHNIS 278

28.1 Rote Symbole 278
28.2 Gelbe und orange Symbole 278
28.3 Grüne und blaue Symbole 279

INDEX 280

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

V	Kennzeichnet eine Spannungsmessung.
A	Kennzeichnet eine Strommessung.
	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhält. Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen geeignet.

Info
Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und

Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Website zur Verfügung.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. staubige Umgebung, starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Luftfilter, Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

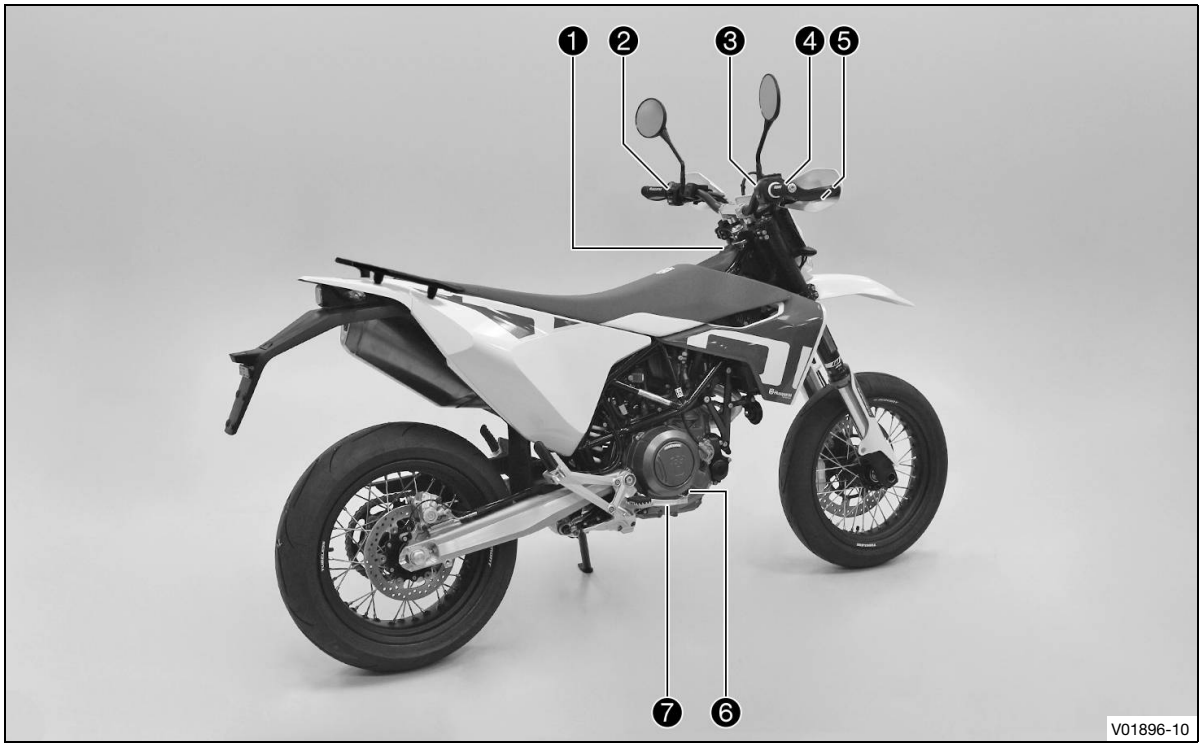
4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



❶ Kupplungshebel (📖 S. 30)
❷ Kraftstofftankverschluss
❸ Haltegriffe (📖 S. 41)
❹ Soziusfußrasten (📖 S. 42)
❺ Seitenständer (📖 S. 44)
❻ Sitzbank-Entriegelung (📖 S. 41)
❼ Schalthebel (📖 S. 42)

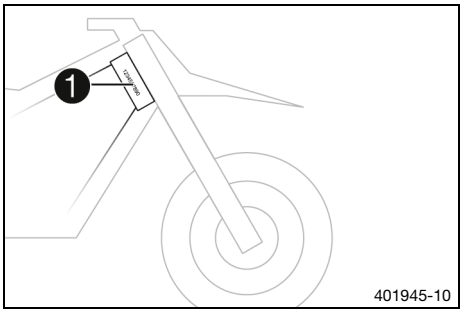
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



❶ Zünd- und Lenkschloss (📖 S. 36)
❷ Hupentaste (📖 S. 31)
❷ Blinkerschalter (📖 S. 32)
❷ Lichtschalter (📖 S. 32)
❸ Starttaste (📖 S. 34)
❸ Not-Aus-Schalter (📖 S. 33)
❹ Gasdrehgriff (📖 S. 31)
❺ Handbremshebel (📖 S. 30)
❻ Motoröl-Schauglas
❼ Fußbremshebel (📖 S. 43)

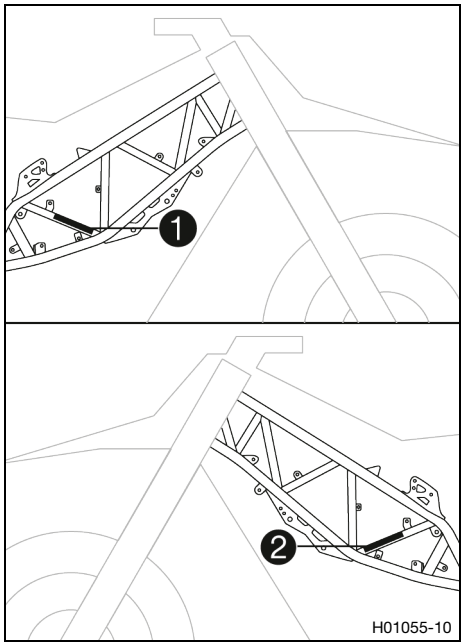
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

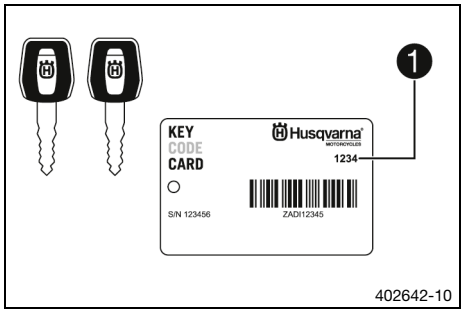
5.2 Typenschild



Das Typenschild Europa ❶ befindet sich rechts am Rahmen.
Das Typenschild Australien ❷ befindet sich links am Rahmen.

5 SERIENNUMMERN

5.3 Schlüsselnummer

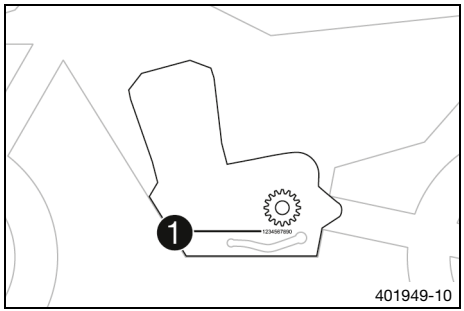


Die Schlüsselnummer ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

Info

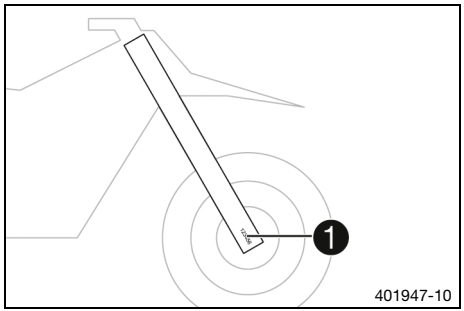
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

5.4 Motornummer



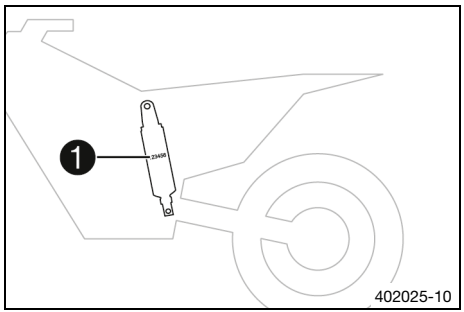
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

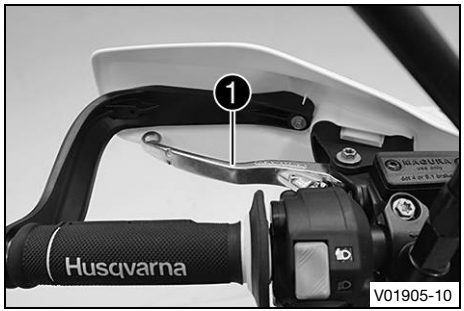
5.6 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist auf der linken Stoßdämpferseite angebracht.

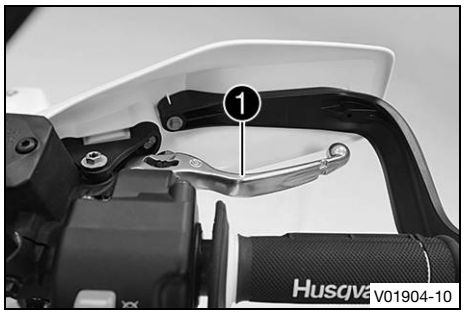
6 BEDIENELEMENTE

6.1 Kupplungshebel



Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



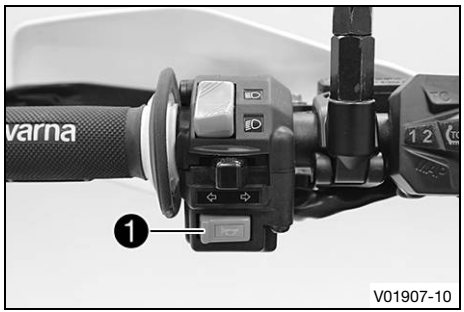
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Hupentaste

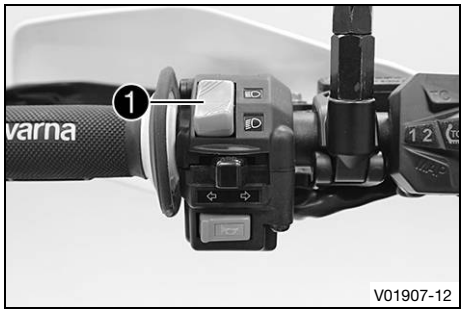


Die Hupentaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Lichtschalter



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.6 Blinkerschalter



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

6.7 Not-Aus-Schalter



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.
	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.

6.8 Starttaste

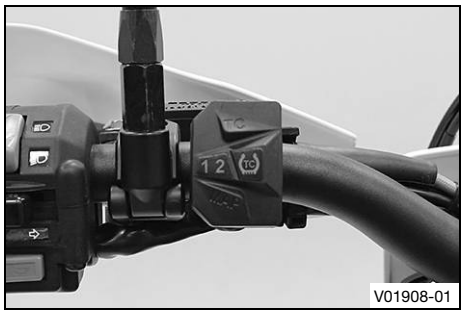


Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ⓕ in der Grundstellung
- Starttaste ⓕ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.9 Kombischalter

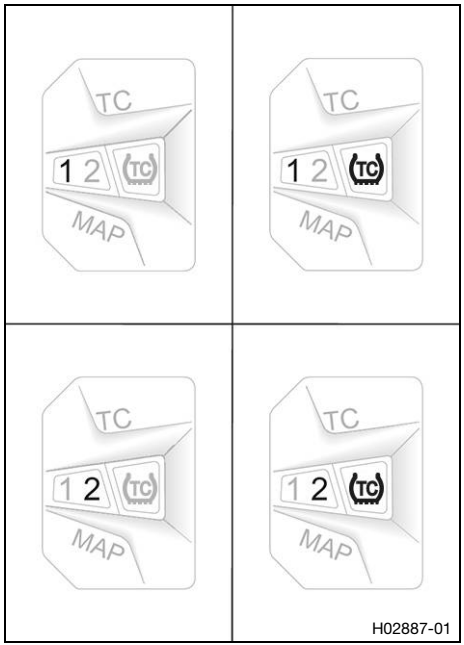


Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

1	**STREET** – Bei leuchtender LED **1** sind der Fahrmodus **STREET** und die Traktionskontrolle aktiviert.
1 TC	**STREET** ohne TC – Bei leuchtenden LEDs **1** und **TC** ist der Fahrmodus **STREET** aktiv und die Traktionskontrolle ist deaktiviert.
2	**SPORT** – Bei leuchtender LED **2** sind der Fahrmodus **SPORT** und die Traktionskontrolle aktiviert.

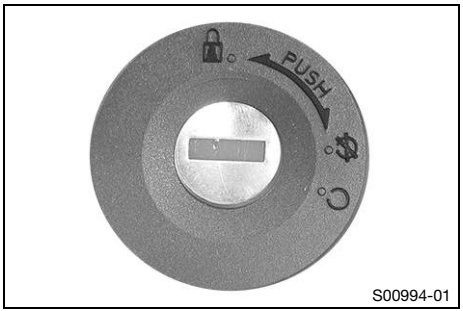
2 TC	**SPORT** ohne TC – Bei leuchtenden LEDs **2** und **TC** ist der Fahrmodus **SPORT** aktiv und die Traktionskontrolle ist deaktiviert.



Der Kombischalter zeigt die aktuelle Einstellung des Fahrmodus und der Traktionskontrolle an.
Mit der Taste **MAP** am Kombischalter wird der Fahrmodus geändert.
Mit der Taste **TC** am Kombischalter wird die Traktionskontrolle aktiviert oder deaktiviert.

Info
Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten alle drei LEDs des Schalters für eine Funktionskontrolle auf. Wenn alle drei LEDs während des Betriebs aufleuchten, wurde vom Motorsteuergerät ein Fehler erkannt. Umgehend eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt aufsuchen.

6.10 Zünd- und Lenkschloss

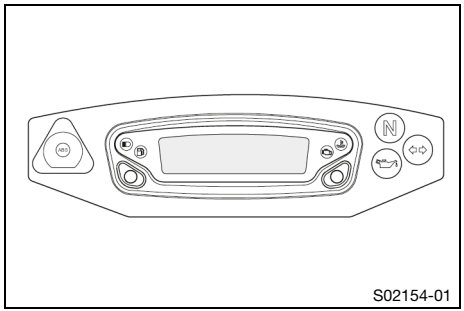


Das Zünd- und Lenkschloss befindet sich vor der Sitzbank.

Mögliche Zustände

	Zündung aus **OFF** – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein **ON** – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
	Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

6.11 Kontrollleuchtenübersicht



Mögliche Zustände

ABS	ABS-Warnleuchte leuchtet/blinkt gelb – ABS ist nicht aktiv. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auch, wenn ein Fehler erkannt wird.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet orange – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet rot – Kühlflüssigkeitstemperatur hat einen kritischen Wert erreicht.
N	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

6.12 Kraftstofftankverschluss öffnen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Kappe ❶ am Kraftstofftankverschluss hochklappen und Zündschlüssel einstecken.
– Zündschlüssel 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Kraftstofftankverschluss abnehmen.

Info
Der Kraftstofftankverschluss ist mit einer Kraftstofftankentlüftung ausgestattet.

6.13 Kraftstofftankverschluss schließen



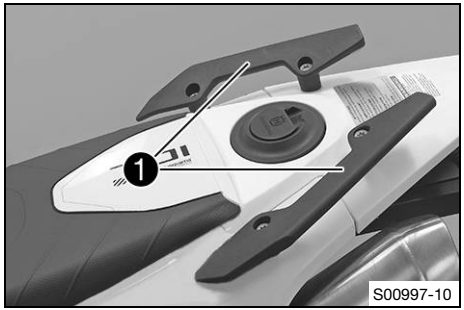
– Kraftstofftankverschluss aufsetzen und Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
– Zündschlüssel abziehen und Kappe herunterklappen.

6.14 Sitzbank-Entriegelung



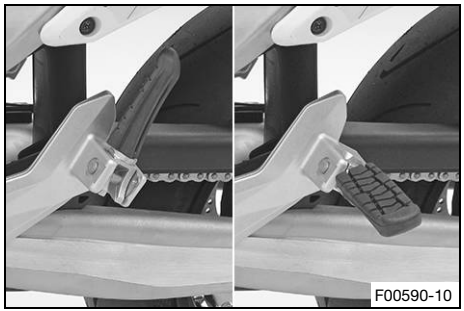
Die Schlaufe ❶ entriegelt die Sitzbank.

6.15 Haltegriffe



Die Haltegriffe ❶ dienen zum Rangieren des Motorrades.
Im Soziusbetrieb kann sich der Sozius während der Fahrt daran festhalten.

6.16 Soziusfußrasten

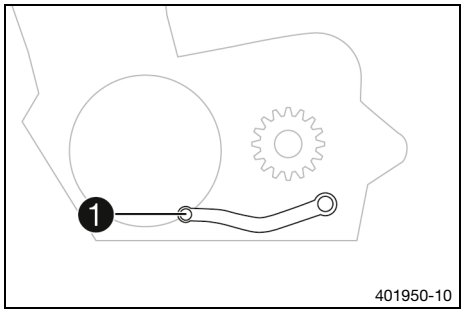


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

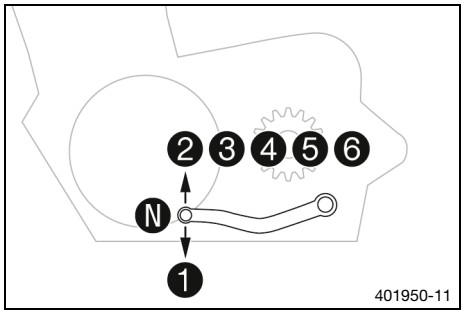
Mögliche Zustände

- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.17 Schalthebel

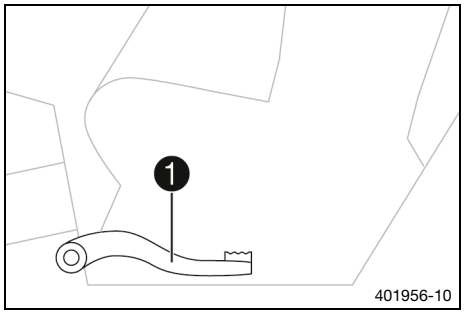


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



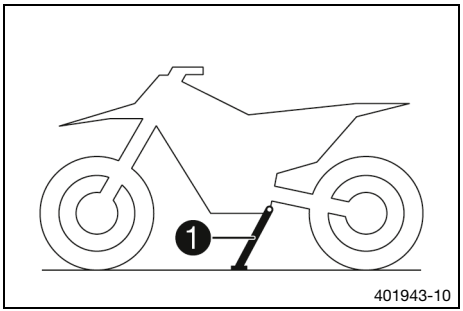
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.18 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.19 Seitenständer



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info

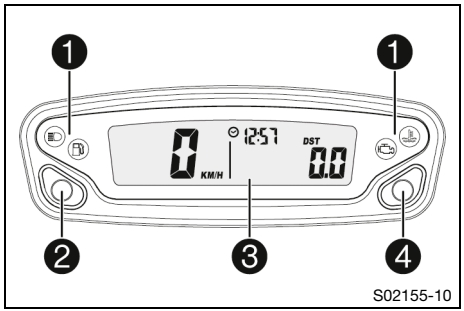
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.

Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, beachten Sie die Fahranleitung.

Mögliche Zustände

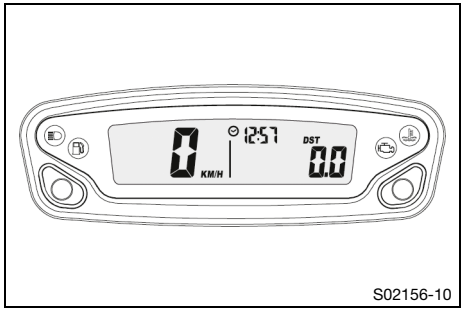
- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

7.1 Übersicht



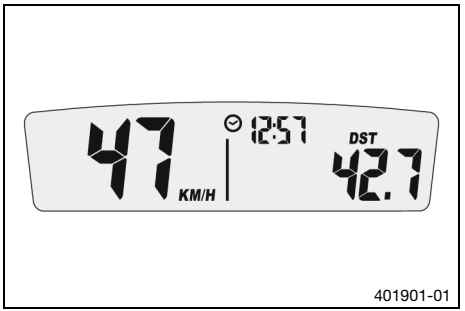
1. Kontrollleuchtenübersicht (S. 37)
2. Linke Taste
3. Display
4. Rechte Taste

7.2 Aktivierung



Kombiinstrument aktivieren
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.

7.3 Meldungen am Kombiinstrument

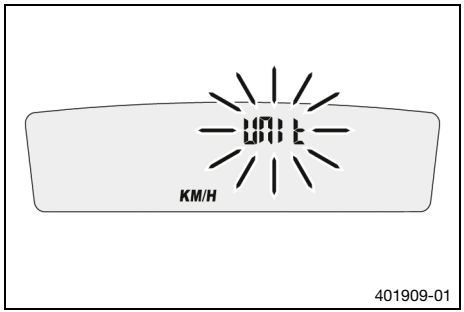


Mögliche Zustände

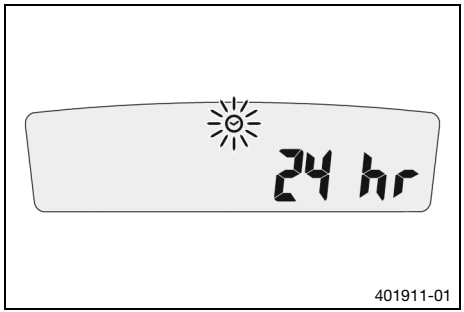
LO	Batteriespannung des Kombiinstruments – Die Batteriespannung des Kombiinstruments ist zu niedrig. Kombiinstrumentbatterie wechseln.

7.4 Kombiinstrument einstellen

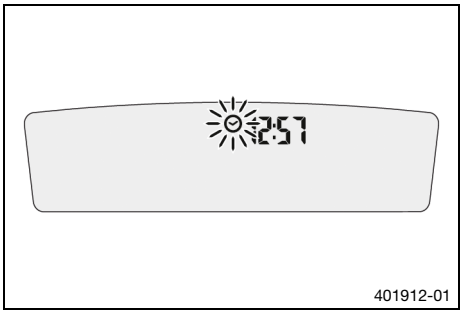
Bedingung
Das Motorrad steht.



– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.



– 5 Sekunden warten.
  ✔ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h-Anzeige oder die 12h-Anzeige der Uhr zu wählen.



401912-01

– 5 Sekunden warten.

✓ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen

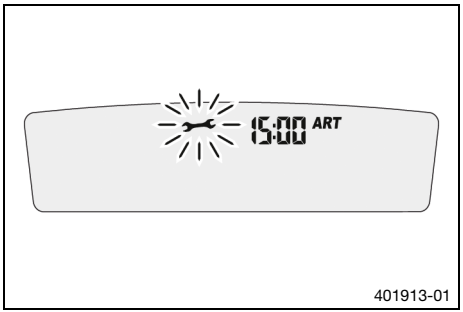
– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

Uhrzeit vorstellen

– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.



401913-01

– 5 Sekunden warten.

✓ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol 🔧 blinkt.

– Service einstellen.

Vorgabe

Serviceanzeige deaktiviert

Serviceintervall verkürzen

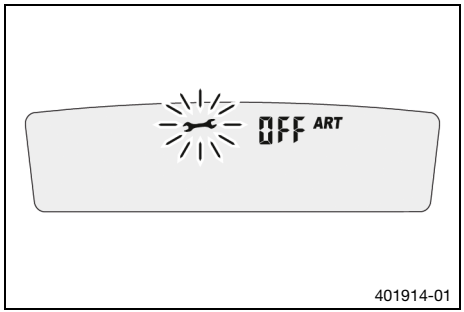
– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

Serviceintervall verlängern

– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.



Serviceintervallanzeige abschalten

– Linke Taste gedrückt halten.

✓ **off** erscheint im Display.

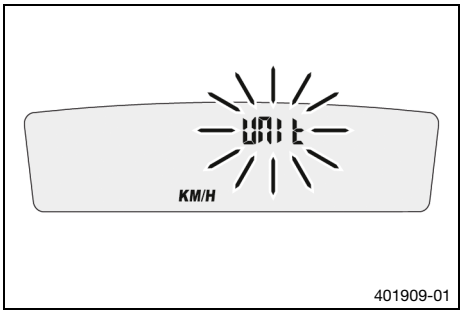
7.5 Kilometer oder Meilen einstellen

Info

Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.

Bedingung

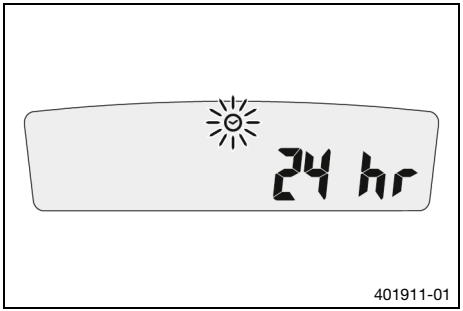
Das Motorrad steht.



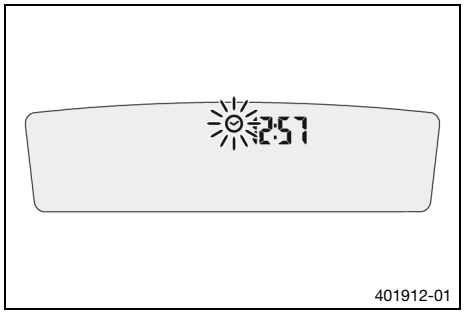
– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.

7.6 Uhrzeit einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Das Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Uhr ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24-h-Anzeige oder die 12-h-Anzeige der Uhr zu wählen.



– 5 Sekunden warten.

✓ Das Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol der Uhr ⏲ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen

– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

Uhrzeit vorstellen

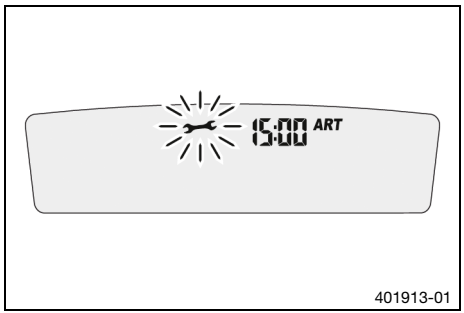
– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.

7.7 Serviceanzeige einstellen

Bedingung

Das Motorrad steht.



– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.

✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.

– Warten, bis das Menü der Serviceanzeige 🔧 blinkt.

– Service einstellen.

Vorgabe

Serviceanzeige abgeschaltet

Serviceintervall verkürzen

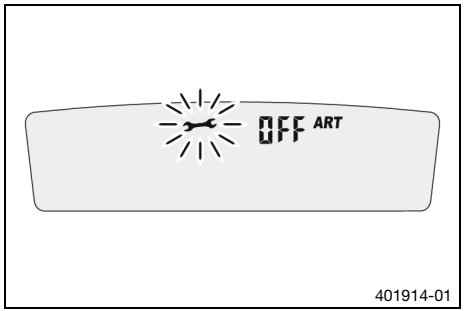
– Linke Taste drücken.

✓ Der Wert verringert sich.

Serviceintervall verlängern

– Rechte Taste drücken.

✓ Der Wert erhöht sich.

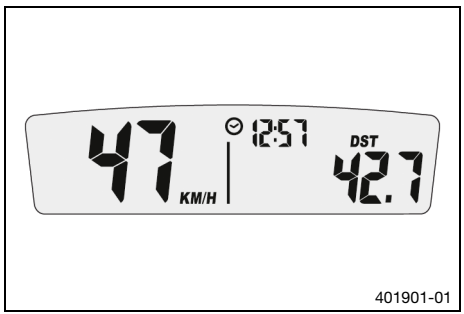


Serviceintervallanzeige abschalten

– Linke Taste gedrückt halten.

✓ **off** erscheint im Display.

7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1



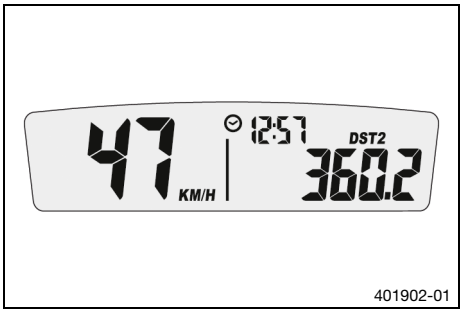
– Eine der Tasten drücken, bis **DST** im Kombiinstrument angezeigt wird.

KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2



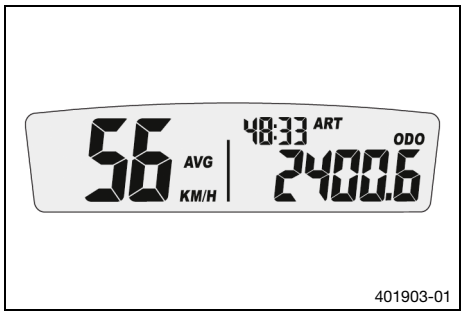
– Eine der Tasten drücken, bis **DST2** im Kombiinstrument angezeigt wird.

KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST2 zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

Info
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke



– Eine der Tasten drücken, bis **AVG**, **ART** und **ODO** im Kombiinstrument angezeigt werden.

AVG zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
ART zeigt die Betriebsstunden an.
ODO zeigt die Gesamtwegstrecke an.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	GABELSCHLÜSSELSYMBOL zeigt die verbleibenden Betriebsstunden bis zum nächsten Service an.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**AVG** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.

– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 135)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 142)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 150)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Machen Sie keine Fahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Motor einfahren. (📖 S. 58)

8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	6.000 1/min
Nach den ersten: 1.000 km	7.800 1/min

– Vollgasfahrten vermeiden!

8.3 Fahrzeug beladen

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Sozius mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage der Koffer oder des Tankrucksacks beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Montieren und sichern Sie Koffer und Tankrucksack gemäß Herstellervorschrift.

Warnung

Unfallgefahr Bei hoher Geschwindigkeit verändert sich das Fahrverhalten, wenn Gepäck montiert ist.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.
– Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Koffern oder anderem Gepäck beladen ist.

Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck 130 km/h

Warnung

Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

– Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Brandgefahr Die heiße Auspuffanlage kann das Gepäck verbrennen.

– Befestigen Sie das Gepäck so, dass es nicht von der heißen Auspuffanlage verbrannt oder verschmort werden kann.

– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.
– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

Vorgabe

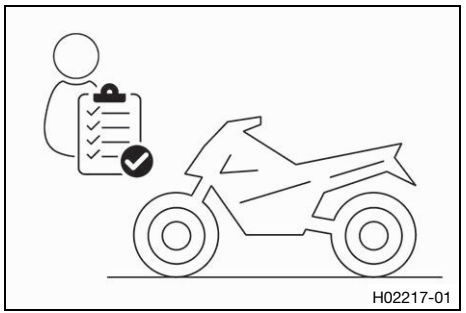
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	200 kg

9 FAHRANLEITUNG

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Motorölstand kontrollieren. (S. 222)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 144)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 152)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 148)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 156)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 206)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 122)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 124)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 170)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 174)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.

– Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
– Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Fahrzeug starten

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Vorsicht

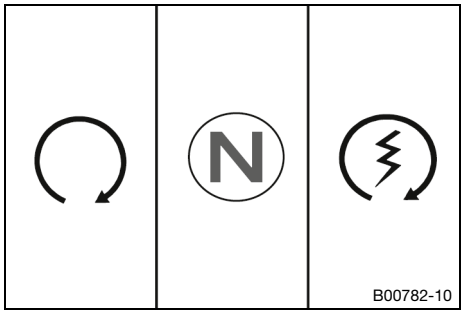
Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

– Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



– Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.
– Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **ON** ❍ drehen.
  ✔ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Arbeitsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
  ✔ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
  ✔ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
– Starttaste ⓢ drücken.

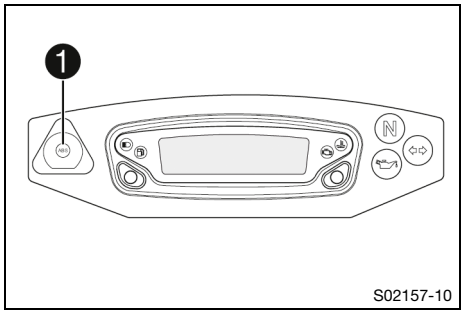
Info

Starttaste erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.
Beim Starten kein Gas geben.
Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.
Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

– Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.

ABS ausschalten

Husqvarna Motorcycles empfiehlt, immer mit ABS zu fahren. Es kann aber Fahrsituationen geben, in denen kein ABS gewünscht wird.



Bedingung

Das Motorrad steht.

Fahrgeschwindigkeit vor Stillstand: ≥ 5 km/h

Hinweis

Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Wenn das ABS vollständig abgeschaltet wird, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn Sie das ABS vollständig abschalten.

– Taste 1 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.

✓ Die ABS-Warnleuchte leuchtet, das ABS ist deaktiviert.

9.3 Anfahren

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

9.4 Schalten, Fahren

Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

– Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
– Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

– Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.

Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

– Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.

Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

– Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
– Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.

Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

– Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.

Warnung

Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

– Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Sozius mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

– Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

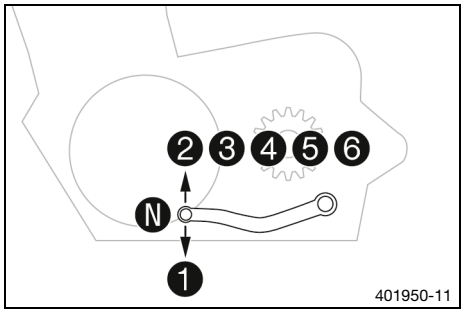
Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, Motor abstellen, das Fahrzeug verkehrsgerecht abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.



– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
– Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

Info

Die Lage der 6 Vorwärtsgänge ersehen Sie aus der Abbildung. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Nur so viel Gas geben, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
– Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
– Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Starterknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
– Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
– Häufiges und längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Mit niedriger Drehzahl fahren anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

– Wenn während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte aufleuchtet, möglichst bald eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
– Mit Easy Shift kann im angegebenen Geschwindigkeitsbereich hochgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

  Vorgabe

Mindestgeschwindigkeit vor Gangwechsel	
1. Gang in 2. Gang	30 km/h
2. Gang in 3. Gang	40 km/h
3. Gang in 4. Gang	45 km/h
4. Gang in 5. Gang	50 km/h
5. Gang in 6. Gang	55 km/h

– Mit Easy Shift kann im angegebenen Geschwindigkeitsbereich zurückgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

Vorgabe

Höchstgeschwindigkeit vor Gangwechsel	
6. Gang in 5. Gang	165 km/h
5. Gang in 4. Gang	145 km/h
4. Gang in 3. Gang	120 km/h
3. Gang in 2. Gang	90 km/h
2. Gang in 1. Gang	60 km/h

9.5 Abbremsen

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

– Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.

Warnung

Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.

Warnung

Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

Die Wirksamkeit des ABS ist nur dann gewährleistet, wenn es auch eingeschaltet ist.

– Lassen Sie das ABS eingeschaltet, um die Schutzwirkung zu nutzen.

Warnung

Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.

– Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

– Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.

Info

Mit ABS können Sie sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft anwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.

Warnung

Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.

– Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

9.6 Anhalten, Parken

Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
– Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.

Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss die Zündung eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten Stromverbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die 12-V-Batterie entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

– Motorrad auf festem Untergrund parken.
– Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
– Lenkung blockieren, dazu den Lenker nach links einschlagen, Zündschlüssel in der Stellung ⊠ niederdrücken und in die Stellung 🔒 drehen. Um das Einrasten der Lenksperre zu erleichtern, den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen. Zündschlüssel abziehen.

◀

9.7 Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

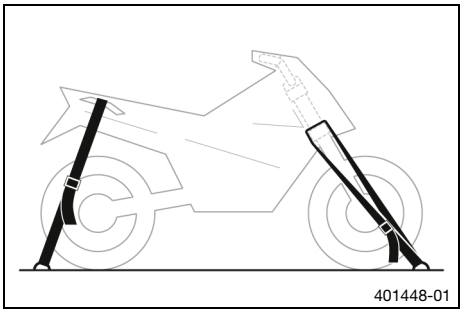
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



– Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

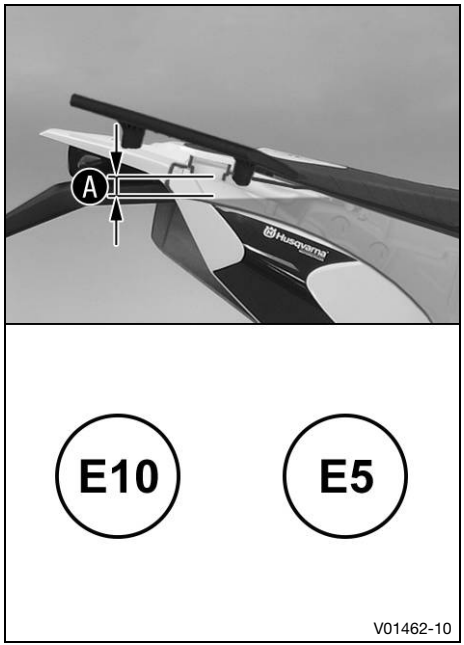
– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 38)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

  Vorgabe

Maß Ⓐ	20 mm

Kraftstofftankinhalt ca.	12,4 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 272)

– Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 40)

10 SERVICEPLAN

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten. Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

10.2 Pflichtarbeiten

	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 223)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 148)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 156)	○	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 142)	○	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧					●

	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧					●
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧					●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 152)	○	●	●	●	
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 144)	○	●	●	●	
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 136)		●	●	●	
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 149)	○	●	●	●	●
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. Gabelservice und Federbeinservice nach Bedarf und Einsatzzweck durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 107)		●	●		
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 110)	○	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 170)	○	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 174)	○	●	●	●	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 175)	○	●	●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 128)		●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 124)	○	●	●	●	●
Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 220)	○	●	●	●	●

10 SERVICEPLAN

	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Zündkerzen wechseln. 🔧			●		
Ventilspiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 204)	○	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Luftfilter wechseln. Luftfilterkasten reinigen. 🔧		●	●		
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 200)	○	●	●		
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.3 Empfohlene Arbeiten

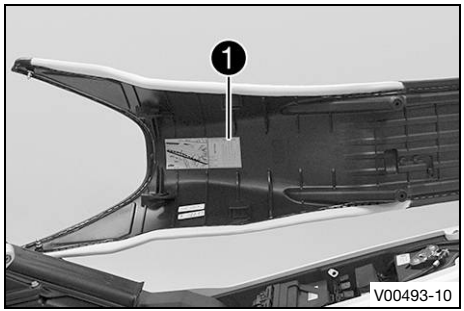
	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 30.000 km	alle 12 Monate	alle 48 Monate
Rahmen kontrollieren. 🔧			●		
Schwinge kontrollieren. 🔧			●		
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Drainageschläuche entleeren. 🔧	○	●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 212)					●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11 FAHRWERK ABSTIMMEN

11.1 Gabel/Federbein



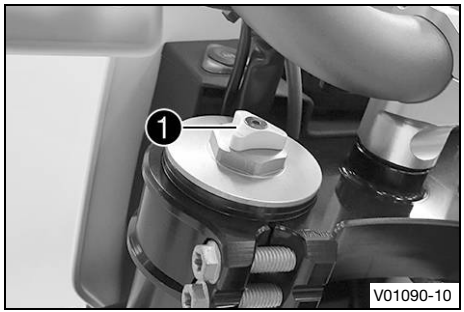
Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk an Fahrstil und Zuladung anzupassen.

Info
Die Empfehlungen für die Fahrwerksabstimmung sind in der Tabelle ❶ zusammengefasst. Die Tabelle ist an der Unterseite der Fahrersitzbank angebracht.

Diese Einstellwerte sind als Richtwerte zu verstehen und sollten immer die Ausgangsbasis für eine persönliche Fahrwerksabstimmung sein. Die Einstellungen nicht willkürlich verändern, da sich sonst die Fahreigenschaften besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich verschlechtern können.

11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

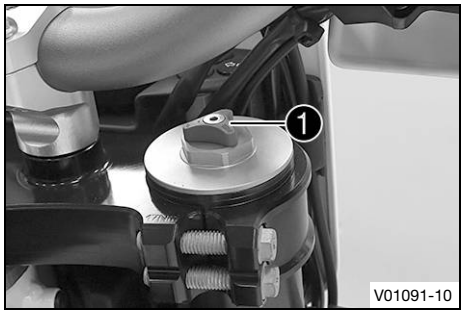
Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.4 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über eine Asphaltkante aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

11.5 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht

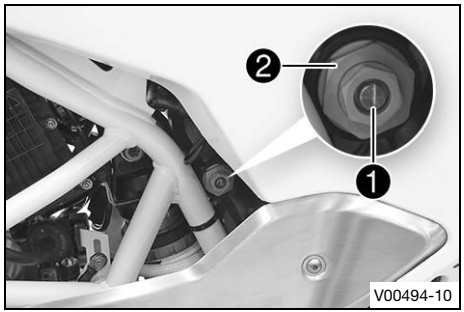
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

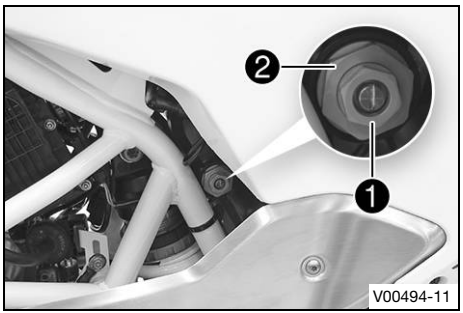
11.6 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

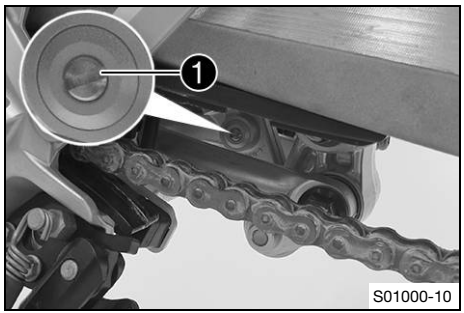
11.7 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



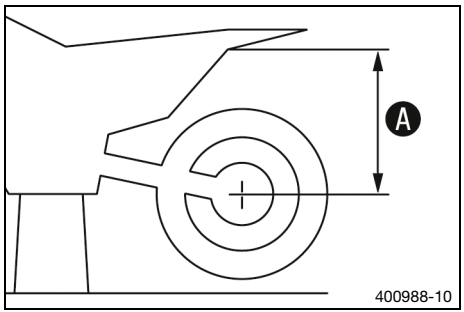
– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.8 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

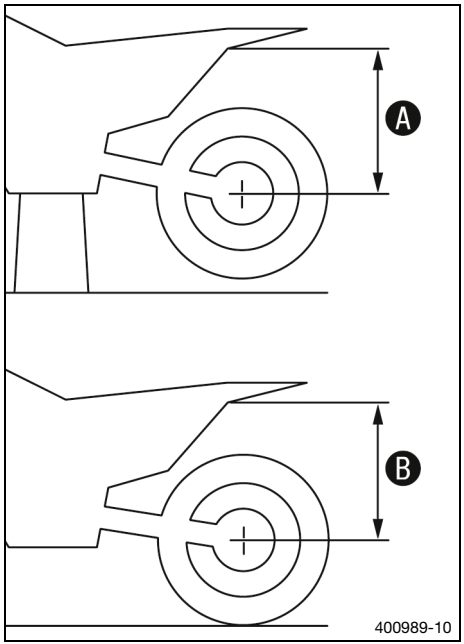


Vorarbeit
– Motorrad mit Montageständer aufheben.

Hauptarbeit
– Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt messen - z. B. eine Markierung an der Heckverkleidung.
– Wert als Maß A notieren.

Nacharbeit
– Motorrad vom Montageständer nehmen.

11.9 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (S. 94)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

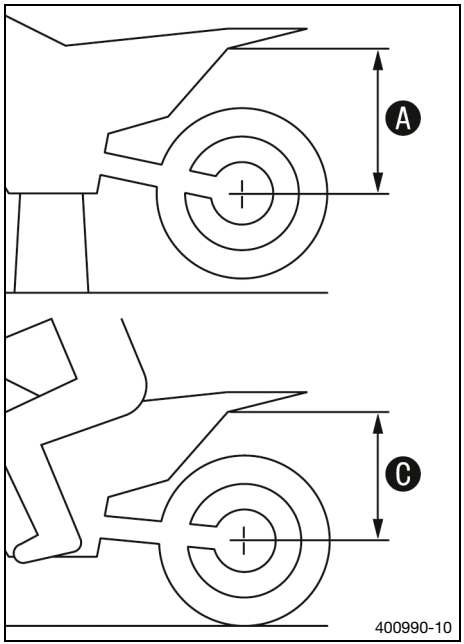
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	23 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. (S. 97)

11.10 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 94)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.

  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info

Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

Fahrtdurchhang	65 … 75 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 99)

11.11 Federvorspannung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

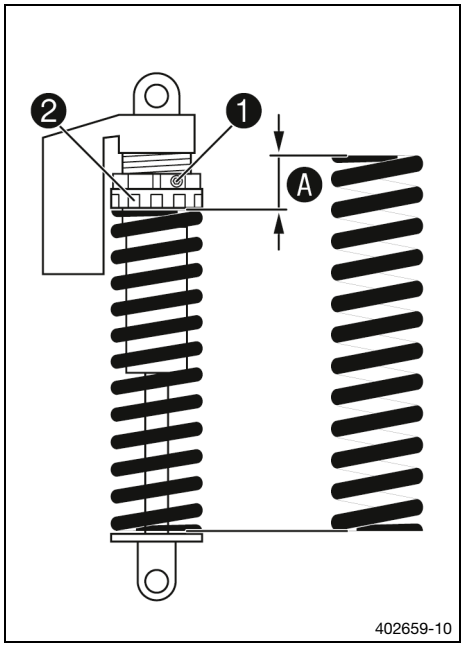
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit

– Motorrad mit Montageständer aufheben.
– Sitzbank abnehmen. (S. 113)
– Seitenverkleidung abnehmen. (S. 117)
– Luftfilterkasten ausbauen.
– Heckverkleidung ausbauen.
– Seitenverkleidung hinten links ausbauen.
– Seitenverkleidung hinten rechts ausbauen.
– Federbein ausbauen.
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.

– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T106S)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.

– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Komfort	18 mm
Standard	18 mm
Sport	18 mm
volle Nutzlast	25 mm

Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit

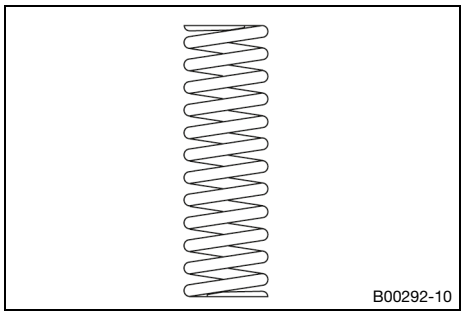
- Federbein einbauen.
- Seitenverkleidung hinten rechts einbauen.
- Seitenverkleidung hinten links einbauen.
- Heckverkleidung einbauen.
- Luftfilterkasten einbauen.
- Seitenverkleidung montieren. (S. 118)
- Sitzbank montieren. (S. 114)
- Motorrad vom Montageständer nehmen.

11.12 Fahrtdurchhang einstellen

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer aufheben.
- Sitzbank abnehmen. (S. 113)
- Seitenverkleidung abnehmen. (S. 117)
- Luftfilterkasten ausbauen.
- Heckverkleidung ausbauen.
- Seitenverkleidung hinten links ausbauen.
- Seitenverkleidung hinten rechts ausbauen.

– Federbein ausbauen.
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.


B00292-10

Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

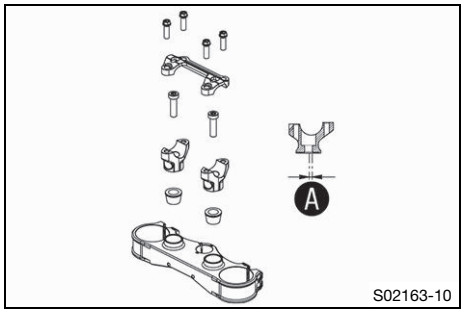
Federrate	
Standard	75 N/mm

Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

Nacharbeit

– Federbein einbauen.
– Seitenverkleidung hinten rechts einbauen.
– Seitenverkleidung hinten links einbauen.
– Heckverkleidung einbauen.
– Luftfilterkasten einbauen.
– Seitenverkleidung montieren. (S. 118)
– Sitzbank montieren. (S. 114)
– Motorrad vom Montageständer nehmen.
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 95)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 93)

11.13 Lenkerposition



Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand Ⓐ	3,5 mm

Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

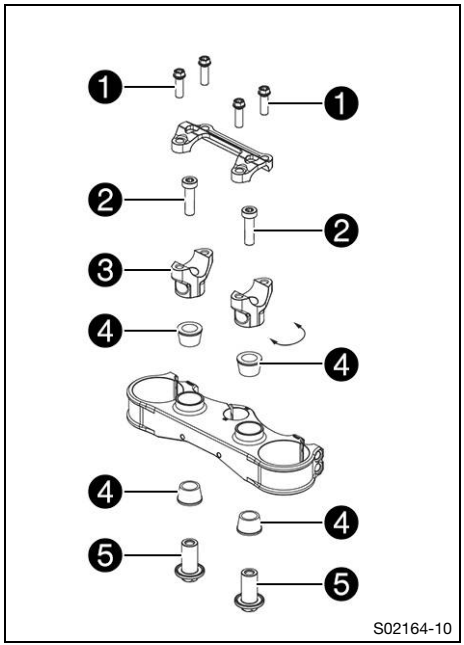
11.14 Lenkerposition einstellen

Warnung

Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

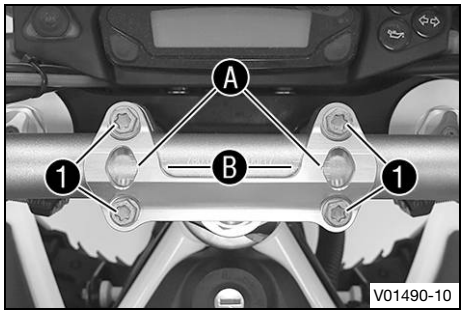
– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme ❸ abnehmen.
– Gummibuchsen ❹ positionieren und Muttern ❺ von unten durchstecken.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen.

Info
Die Lenkeraufnahmen sind auf einer Seite länger und höher.
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	45 Nm **Loctite® 243™**



– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
  ✔ Die Markierung Ⓐ der Lenkerklemmbrücke ist zur Mittelline Ⓑ der Lenkerskala ausgerichtet.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.
– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.

  Vorgabe

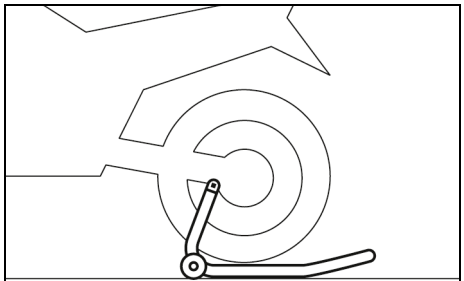
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Adapter (69329955030)
Hinterrad-Hebevorrichtung (6932995500033)

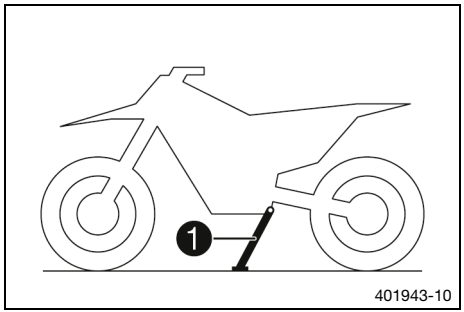
– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ❶ abstellen.

12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

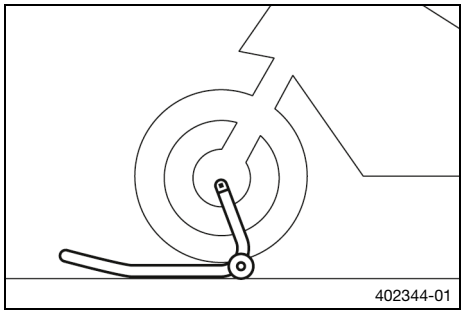
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 104)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen, geeignete Hebevorrichtung vorn ausrichten.

Info
Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

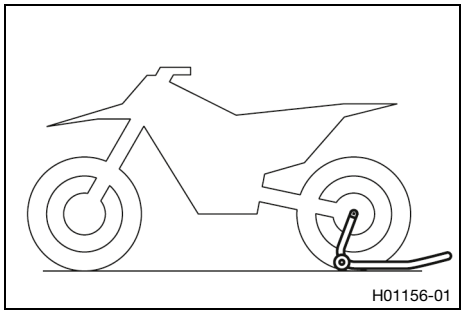
– Motorrad vorn aufheben.

12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

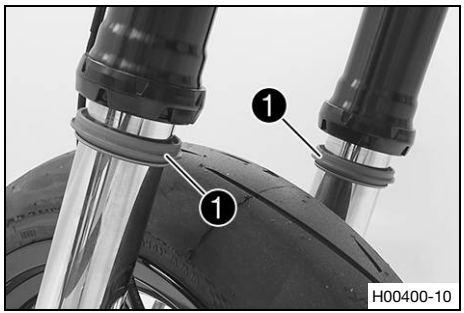

H01156-01

– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorn entfernen.

12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

– Gabelschutz ausbauen. (S. 109)



H00400-10

Hauptarbeit

– Staubmanschetten 1 an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

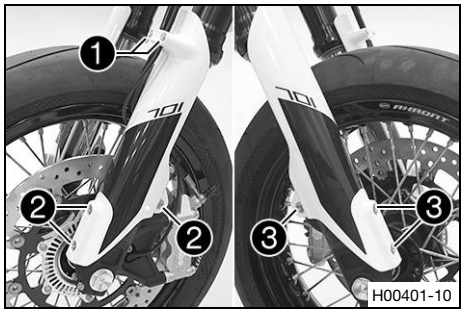
Universal-Ölspray (📖 S. 274)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

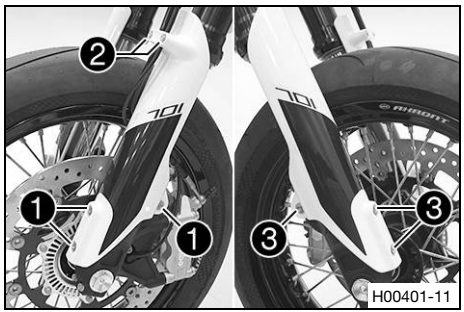
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 109)

12.6 Gabelschutz ausbauen



- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.
- Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

12.7 Gabelschutz einbauen



- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

12.8 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

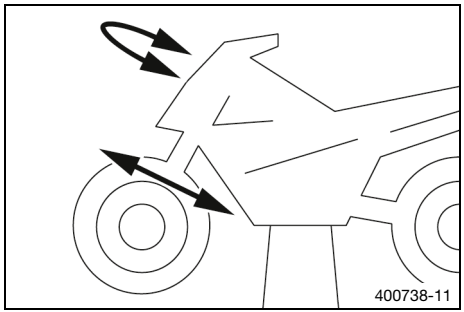
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

Vorarbeit

– Motorrad mit Montageständer aufheben.
– Fahrzeugheck belasten.
  ✓ Das Vorderrad hat keinen Bodenkontakt.



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 112)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

– Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 112)

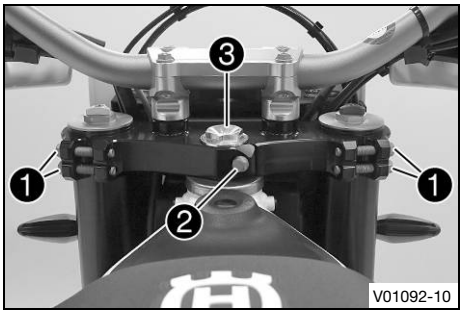
– Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

Nacharbeit

– Fahrzeugheck entlasten.

– Motorrad vom Montageständer nehmen.

12.9 Steuerkopflager-Spiel einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Montageständer aufheben.

– Fahrzeugheck belasten.

✓ Das Vorderrad hat keinen Bodenkontakt.

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.

– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

Nacharbeit

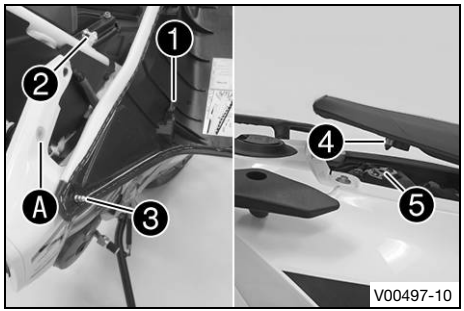
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 110)
– Fahrzeugheck entlasten.
– Motorrad vom Montageständer nehmen.

12.10 Sitzbank abnehmen



– An der Schlaufe 1 ziehen und gleichzeitig die Sitzbank hinten anheben.
– Sitzbank an den vorderen Enden seitlich von der Seitenverkleidung abziehen.
– Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.

12.11 Sitzbank montieren

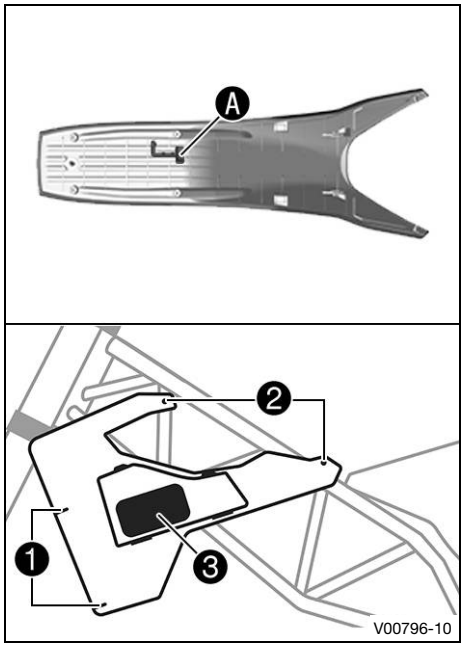


– Sitzbank an den vorderen Enden leicht auseinanderziehen und die Haltelaschen ❶ an den Haltern ❷ positionieren.
  ✔ Die Haltelaschen greifen in die Halter ein.
– Die Haltezapfen ❸ in die Buchsen Ⓐ drücken.
– Den Verriegelungsbolzen ❹ in das Schlossgehäuse ❺ einführen und Sitzbank hinten niederdrücken, bis der Verriegelungsbolzen mit einem hörbaren Klicken einrastet.
– Abschließend kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt montiert ist.

12.12 Bordwerkzeug ausbauen

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 113)



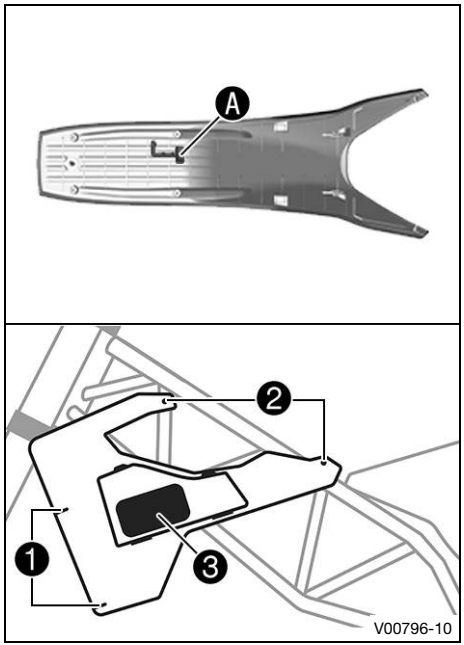
Hauptarbeit

– Den Schlüssel zum Lösen und Montieren der Schrauben ❶ und ❷ aus der Halterung Ⓐ auf der Unterseite der Sitzbank nehmen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.
– Linke Seitenverkleidung abnehmen.
– Fach für Bordwerkzeug öffnen und Bordwerkzeug ❸ entnehmen.

12.13 Bordwerkzeug verstauen

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 113)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.

Info
Ein Werkzeug zum Entfernen und Montieren dieser Schrauben befindet sich im Halter Ⓐ auf der Unterseite der Sitzbank.

– Linke Seitenverkleidung abnehmen.
– Fach für Bordwerkzeug öffnen und Bordwerkzeug ❸ verstauen.
– Fach für Bordwerkzeug schließen.
– Linke Seitenverkleidung positionieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5x12	3,5 Nm

– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spoiler vorn	M5x17	3,5 Nm

– Sicherstellen, dass das Werkzeug wieder im Halter Ⓐ eingesetzt ist.

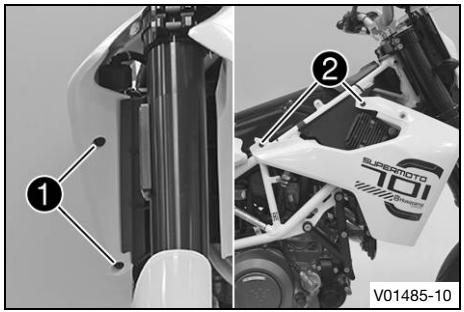
Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 114)

12.14 Seitenverkleidung abnehmen

Vorarbeit

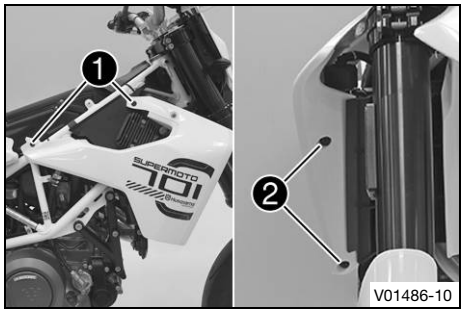
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 113)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ und ❷ entfernen.
– Seitenverkleidung abnehmen.
– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

12.15 Seitenverkleidung montieren



Hauptarbeit

– Seitenverkleidung positionieren, Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung	M5x12	3,5 Nm

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Spoiler vorn	M5x17	3,5 Nm

– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

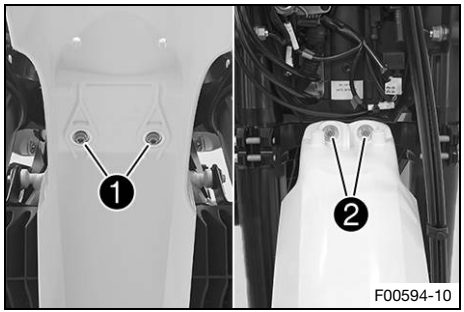
Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 114)

12.16 Kotflügel vorn ausbauen

Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 195)

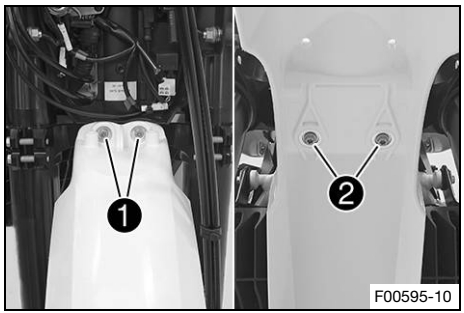


Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.

– Schrauben ❷ entfernen und Kotflügel abnehmen.

12.17 Kotflügel vorn einbauen



Hauptarbeit

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

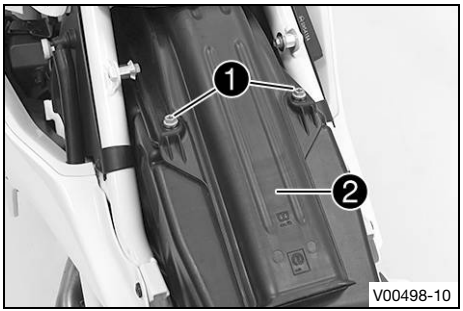
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 196)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 200)

12.18 Luftfilter ausbauen

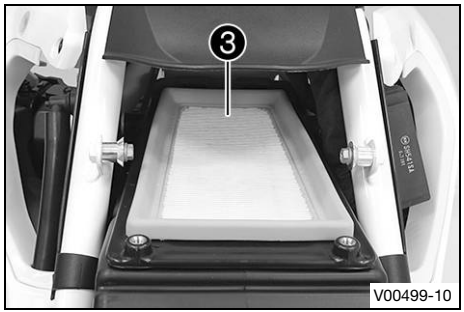


Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 113)

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.
– Luftfilterkasten-Oberteil ❷ abnehmen.



Hinweis

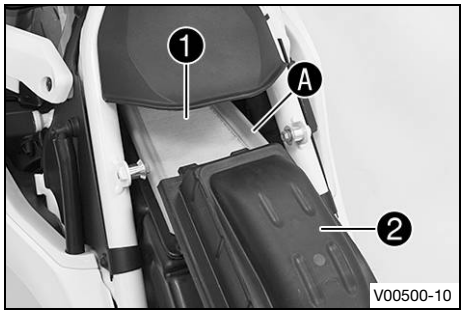
Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

– Luftfilter ❸ entfernen.

12.19 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

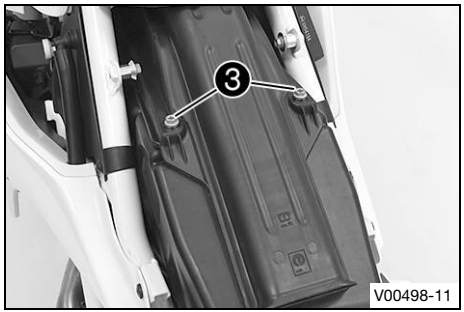
– Luftfilterkasten reinigen.

– Luftfilter ❶ montieren.

Info

Der Luftfilter muss mit der gesamten Dichtfläche Ⓐ am Luftfilterkasten aufliegen.
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

– Luftfilterkasten-Oberteil ❷ vorn am Luftfilterkasten einhängen und nach unten schwenken.



– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

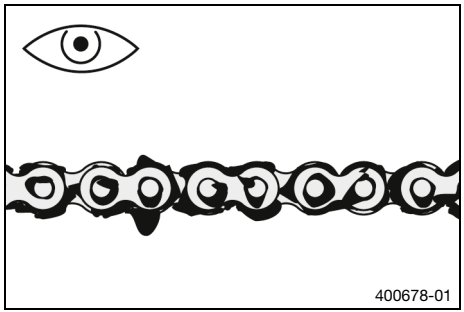
Vorgabe

Schraube Luftfilterkasten-Oberteil	M6	2 Nm

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 114)

12.20 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 123)

12.21 Kette reinigen

Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

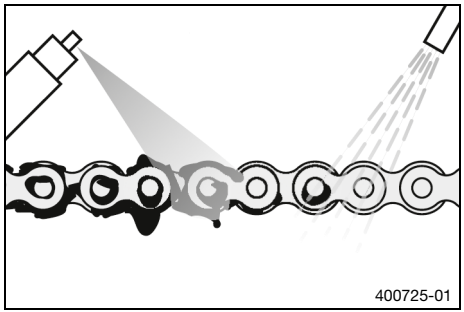
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)



Hauptarbeit

– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.

– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (S. 273)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (S. 273)

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 104)

12.22 Kettenspannung kontrollieren

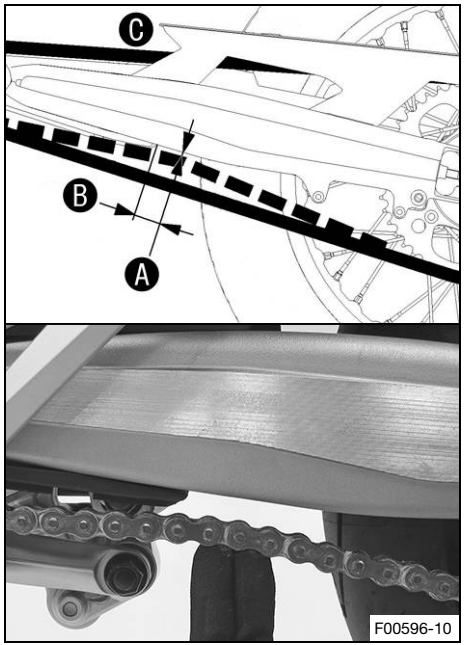
Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.

– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



– Motorrad auf den Seitenständer stellen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Die Kette im Abstand Ⓑ vom Kettengleitschutz nach oben drücken und Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info

Der obere Teil der Kette Ⓒ muss dabei gespannt sein.
Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung Ⓐ	5 mm

Abstand Ⓑ vom Kettengleitschutz	30 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (S. 126)

12.23 Kettenspannung einstellen

Warnung

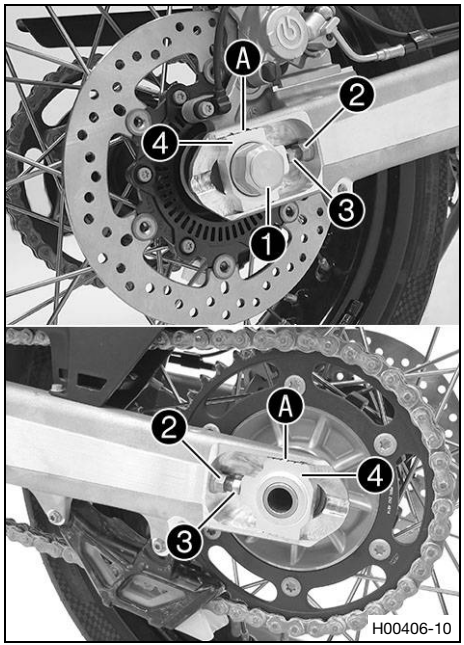
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 124)



Hauptarbeit

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ links und rechts lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	5 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

Info

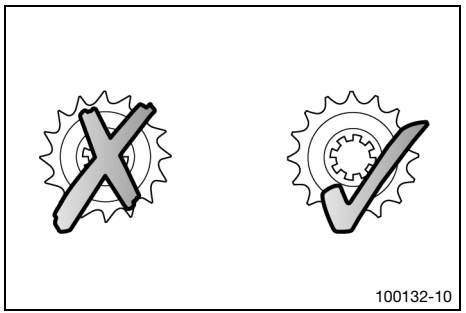
Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

12.24 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



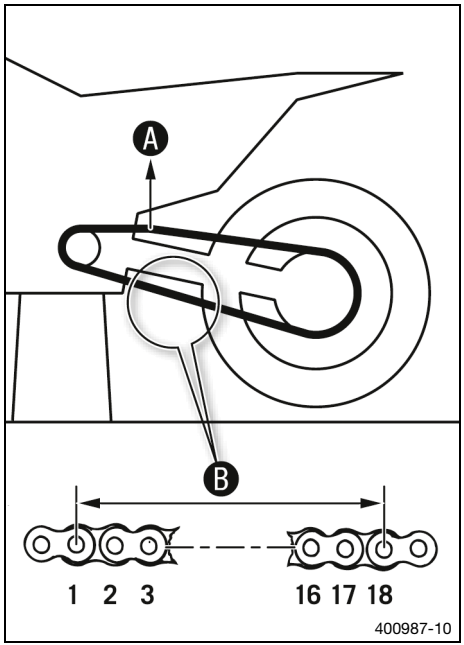
Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)

Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

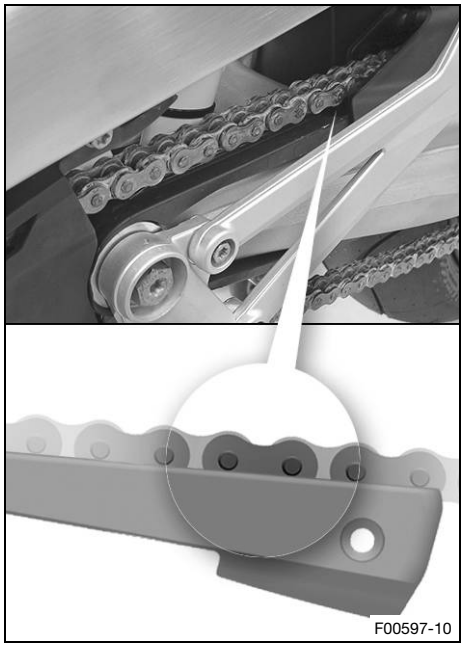
Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
  – Antriebssatz wechseln.

Info

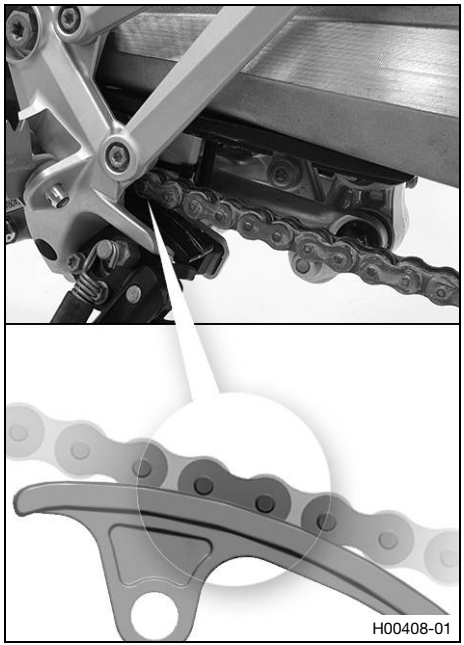
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

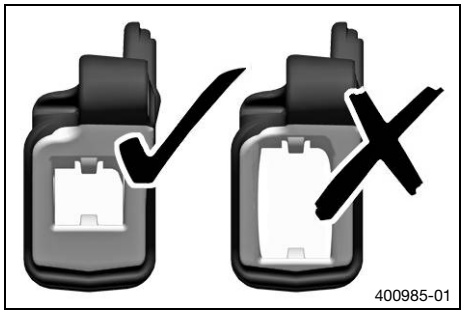
Schraube Kettengleit-schutz	M6	8 Nm **Loctite® 243™**



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

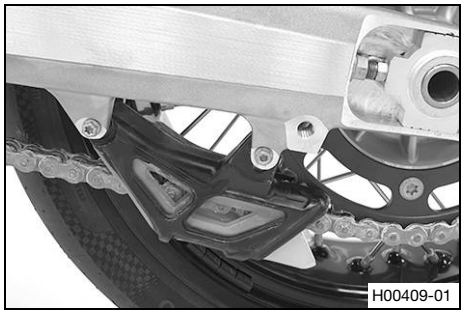
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm



– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

» Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
– Kettenführung wechseln.

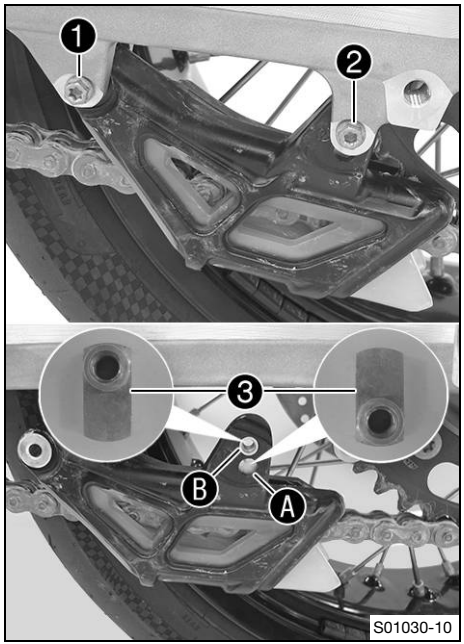


– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn die Kettenführung locker ist:
– Schrauben der Kettenführung festziehen.
Vorgabe

Schraube Kettenführung	M6	8 Nm

Nacharbeit
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 104)

12.25 Kettenführung einstellen



– Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kettenführung abnehmen.

Bedingung

Zähnezahl: ≤ 44 Zähne

– Mutter ❸ in Bohrung Ⓐ stecken. Kettenführung positionieren.

– Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettenführung	M6	8 Nm

Bedingung

Zähnezahl: ≥ 45 Zähne

– Mutter ❸ in Bohrung Ⓑ stecken. Kettenführung positionieren.

– Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

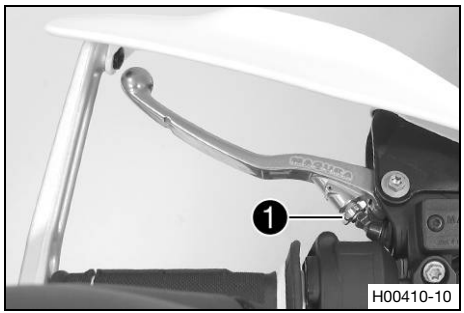
Vorgabe

Schraube Kettenführung	M6	8 Nm

12.26 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.
– Beim Einstellen des Kupplungshebels einen Mindestabstand zu anderen Fahrzeugteilen lassen.

Vorgabe

Mindestabstand	5 mm

12.27 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



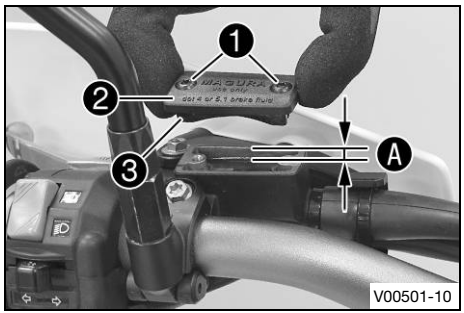
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand Ⓐ unter Behälteroberkante	4 mm

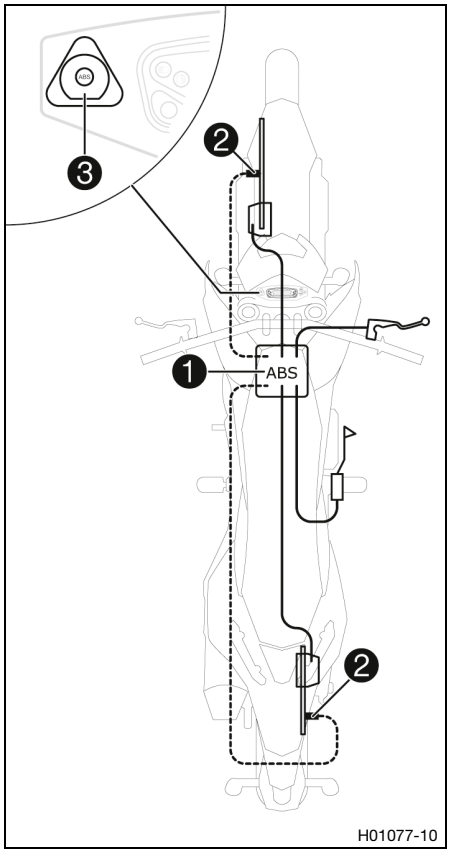
» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 270)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.1 Antiblockiersystem (ABS)



Die ABS-Einheit ❶, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter der Sitzbank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor ❷ befindet sich am Vorder- und Hinterrad.

Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Lassen Sie das Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse nur mit ausgeschaltetem ABS durchdrehen (Burn-out).
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Servicearbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Wenn das ABS vollständig abgeschaltet wird, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn Sie das ABS vollständig abschalten.

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert.

Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können einen Überschlag nur innerhalb der physikalischen Grenzen verhindern.

Extreme Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

– Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Im Normalbetrieb funktioniert die Bremsanlage wie eine konventionelle Bremsanlage

ohne ABS. Erst wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.
Die ABS-Warnleuchte ❸ muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das einen Fehler im ABS-System.
Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.
Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.
Um das ABS wieder zu aktivieren, Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.
Mit der Taste ❸ kann das ABS manuell abgeschaltet werden (siehe Startvorgang).

13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen

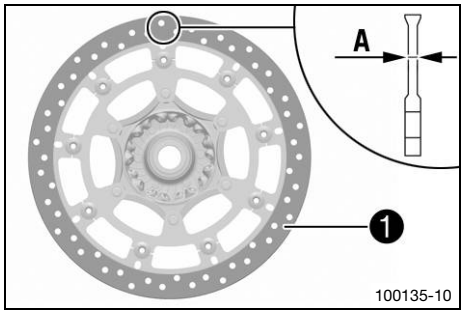


– Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Handbremshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	4,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

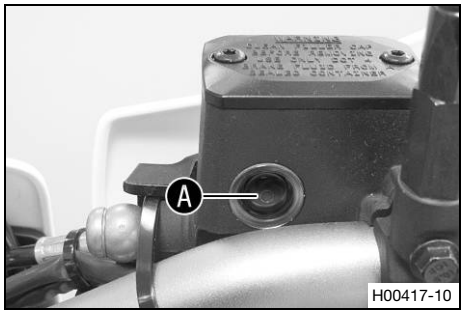
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 145)

13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

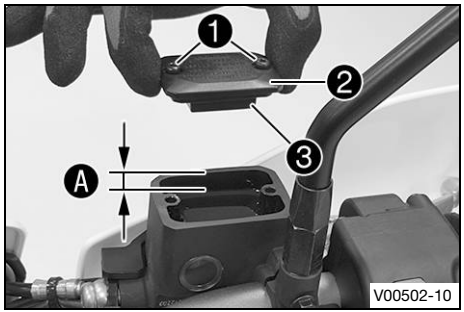
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 148)

Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.



– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 270)

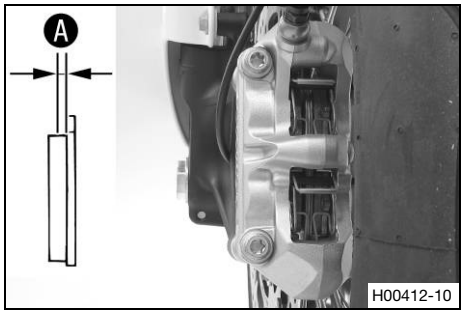
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.
– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.

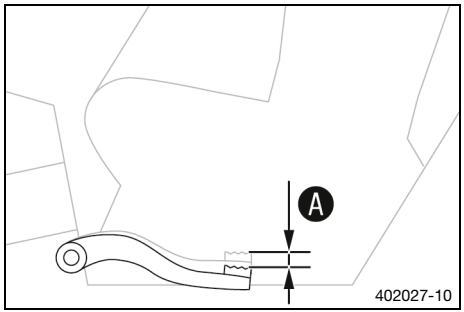
13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

Info

Die Anlage am Fußbremszylinderkolben ist am größeren Widerstand beim Betätigen des Fußbremshebels erkennbar.

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 150)

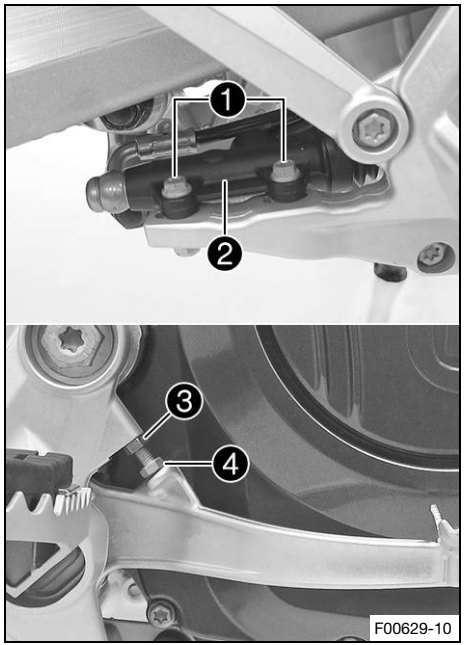
13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Verschraubungen ❶ am Fußbremszylinder ❷ lösen.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❸ lösen und Schraube ❹ entsprechend drehen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt. Die Schraube muss mindestens vier Umdrehungen in den Fußrastenträger eingeschraubt sein.

– Fußbremszylinder ❷ so positionieren, dass der Leerweg am Fußbremshebel gegeben ist.
– Verschraubungen ❶ festziehen.

Vorgabe

Verschraubung Fußbremszylinder	M6	10 Nm

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (S. 149)
– Mutter ❸ festziehen.

13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

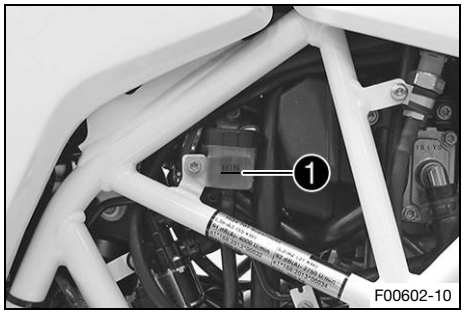
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung ❶ erreicht hat:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 153)

13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

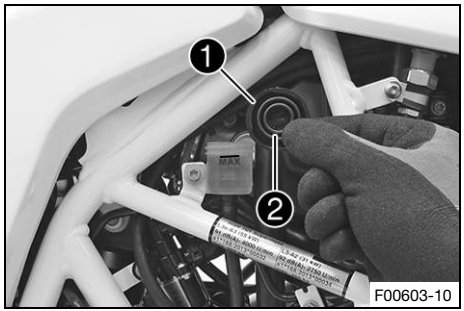
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 156)



Hauptarbeit
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Scheibe und Membran ❷ entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 270)

– Schraubdeckel mit Scheibe und Membran montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

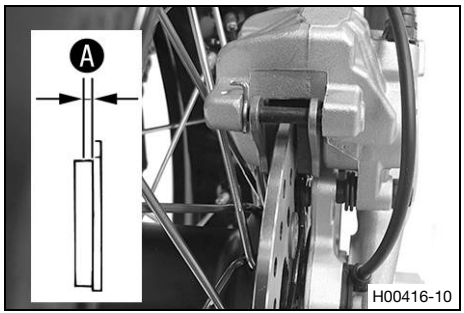
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.

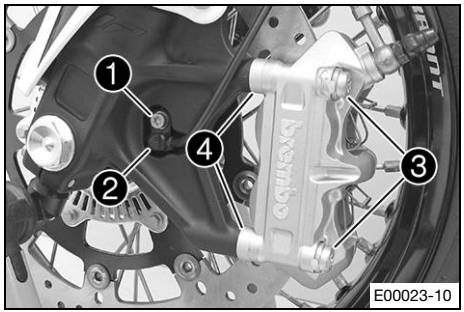


– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.

14.1 Vorderrad ausbauen



Vorarbeit

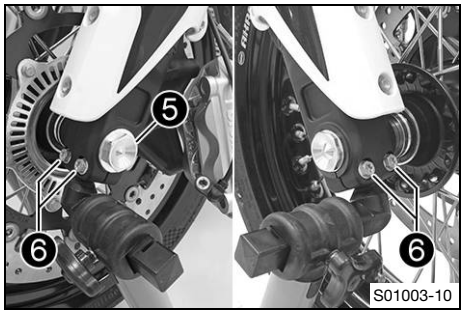
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 105)

Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlsensor ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Schrauben ❸ und Distanzbuchsen ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken.
– Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen und zur Seite hängen.

Info

Handbremshebel bei abgenommenen Bremssattel nicht betätigen.



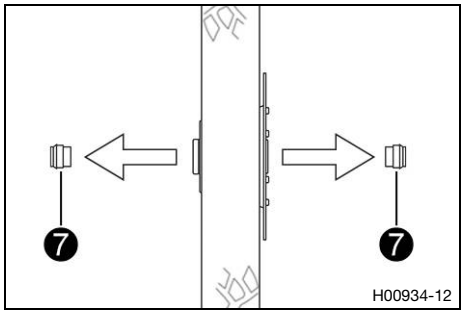
– Schraube ❺ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❻ lösen.
– Auf die Schraube ❺ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❺ entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



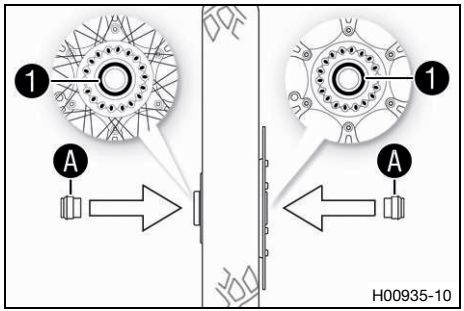
– Distanzbuchsen ❼ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

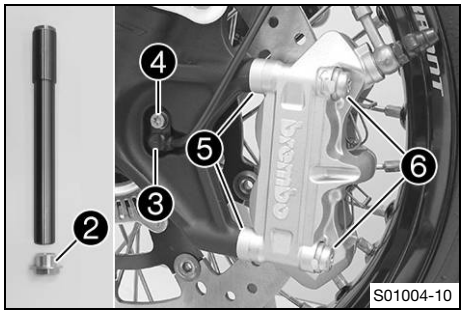


Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 273)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 273)

– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm

– Raddrehzahlsensor ❸ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm

– Bremssattel auf der Bremsscheibe positionieren.

✔ Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

– Distanzbuchsen ❺ positionieren. Schrauben ❻ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.

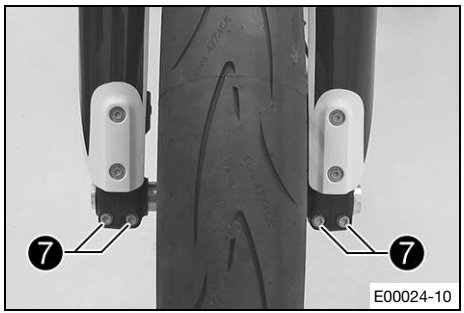
  ✓ Der Bremssattel richtet sich aus.

– Schrauben ❻ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.



– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 106)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.

  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.

– Schrauben ❼ festziehen.

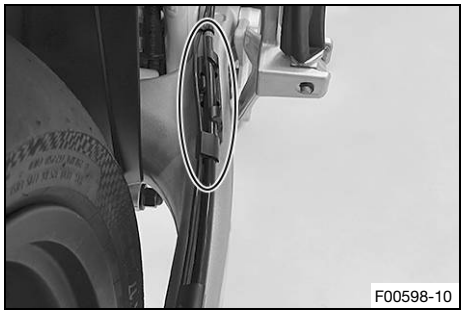
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 104)

14.3 Hinterrad ausbauen

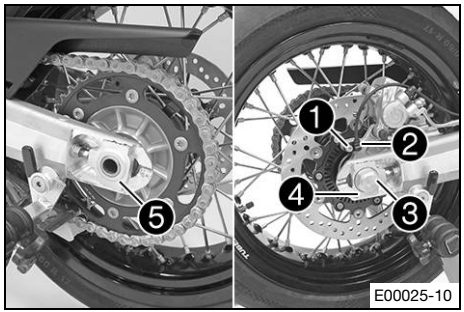


Vorarbeit

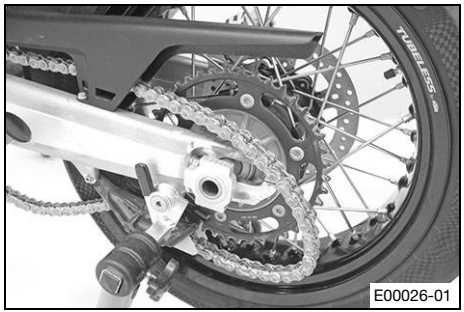
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)

Hauptarbeit

– Bremsleitung aus der Führung nehmen.



– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.
– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlsensor ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Mutter ❸ entfernen. Kettenspanner ❹ abnehmen.
– Steckachse ❺ so weit herausziehen, dass der Kettenspanner nicht mehr an der Einstellschraube anliegt.



– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.

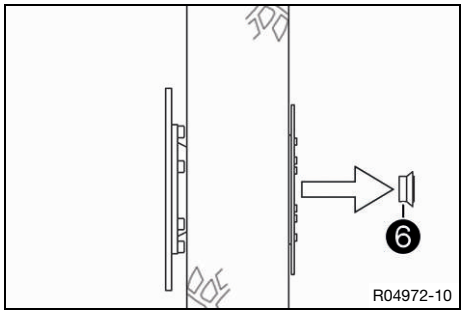
Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

Info
Bei ausgebautem Hinterrad die Fußbremse nicht betätigen.



– Distanzbuchse ❻ entfernen.

14.4 Hinterrad einbauen

Warnung

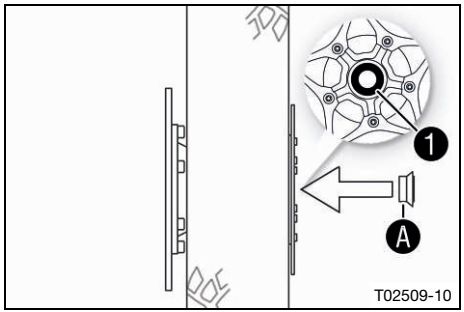
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

– Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.



Hauptarbeit

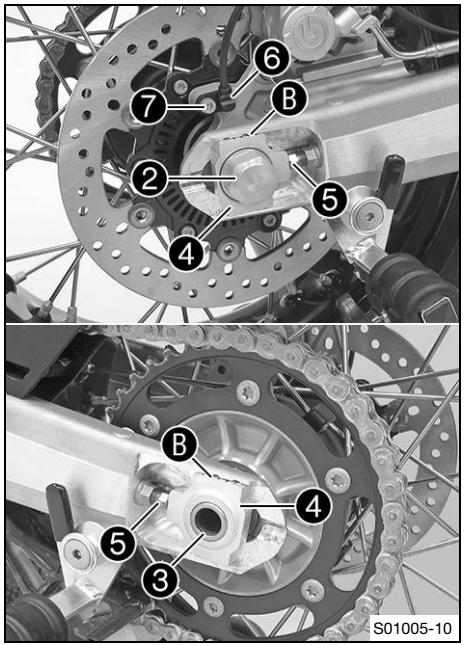
– Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren.
(S. 168)

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.

– Radial-Wellendichtring 1 und Lauffläche A der Distanzbuchse reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 273)

– Distanzbuchse einsetzen.



– Gewinde der Steckachse und der Mutter ❷ reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 273)

– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 273)

– Dämpfungsgummi und Kettenradträger in das Hinterrad montieren.

– Hinterrad positionieren.

✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.

– Steckachse ❸ und Kettenspanner ❹ montieren. Mutter ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.

– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓑ stehen.

Info
Kettenspanner ❹ links und rechts in gleicher Ausrichtung montieren.

– Mutter ❷ festziehen.

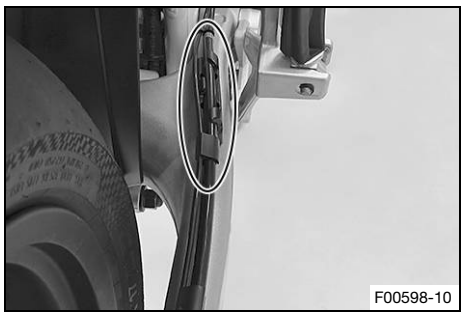
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

– Raddrehzahlsensor ❻ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm


F00598-10

– Bremsleitung in der Führung positionieren.
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 104)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 124)

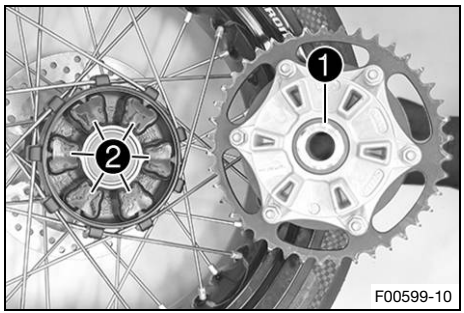
14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren

Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über 6 Dämpfungsgummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfungsgummis nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

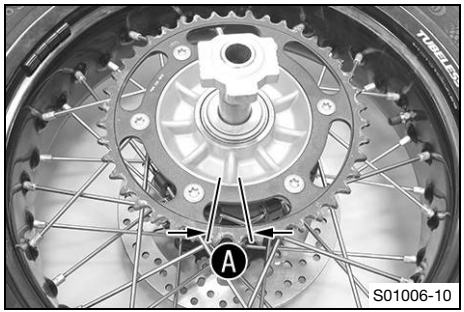
Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 104)
– Hinterrad ausbauen. (📖 S. 162)



Hauptarbeit

– Lager ❶ kontrollieren.
  » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Lager des Kettenradträgers wechseln.
– Dämpfungsgummis ❷ der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Dämpfungsgummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
    – Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.



– Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Radnabe stecken.
– Um das Spiel Ⓐ zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und mit der Hand versuchen das Kettenrad zu drehen.

Info
Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

Spiel Dämpfungsgummis Hinterrad	≤ 5 mm

» Wenn das Spiel Ⓐ größer ist als der angegebene Wert:
  – Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.

Nacharbeit
– Hinterrad einbauen. (S. 164)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 104)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 124)

14.6 Reifenzustand kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

– Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

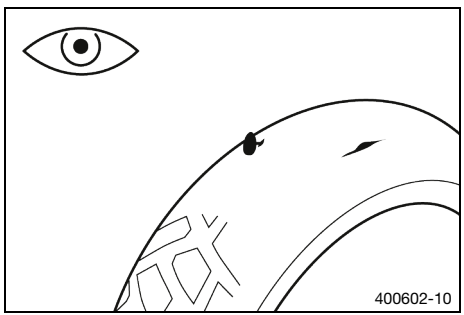
Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



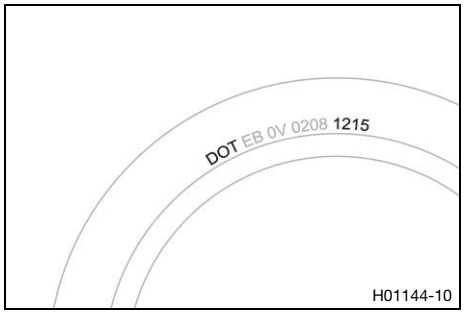
– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

» Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
  – Reifen wechseln.



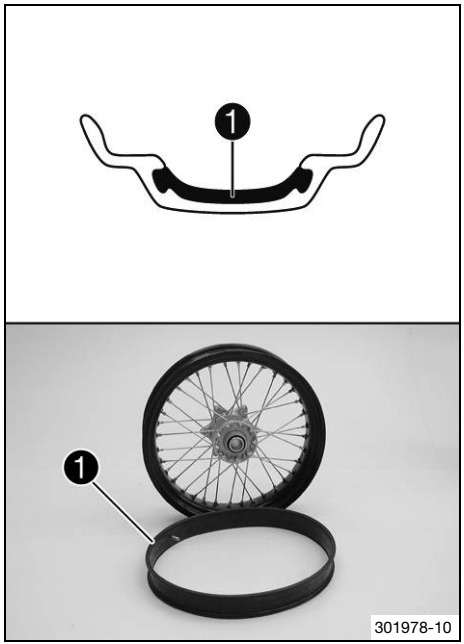
– Reifenalter kontrollieren.

Info

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

» Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  – Reifen wechseln.

14.7 Schlauchloses Reifensystem

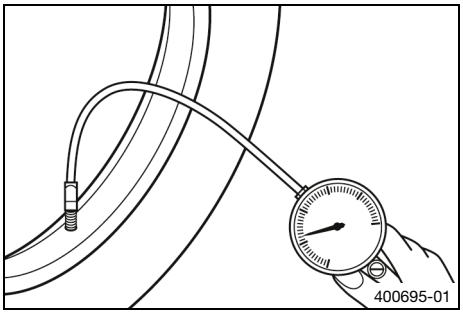


Bei diesem Fahrzeug wird ein schlauchloses Reifensystem verwendet, bei dem das Felgendichtgummi ❶ den herkömmlichen Schlauch ersetzt.
Die Vorteile des Schlauchlossystems liegen im fehlenden Risiko eines defekten Schlauches. Das Risiko eines schlagartigen Druckverlustes ist dabei stark reduziert.
Die Massenträgheitsmomente sind kleiner als bei konventionellen Drahtspeichenrädern mit Schlauch. Daraus resultiert eine Handlings- und Komfortverbesserung.
Aus der steifen Felgenkonstruktion ergibt sich ein nahezu wartungsfreies Drahtspeichenrad.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel des Felgendichtgummis, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

14.8 Reifendruck kontrollieren

Info

Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar

» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

14.9 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

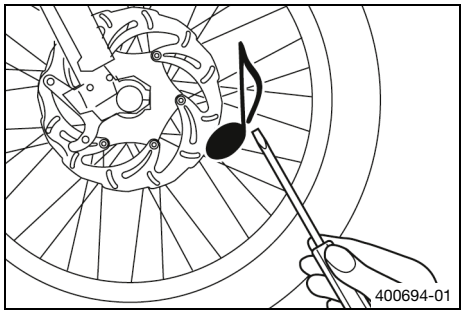
Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
Regelmäßig die Speichenspannung kontrollieren, besonders am neuen Motorrad.



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

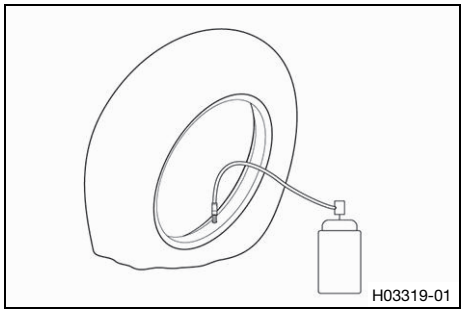
Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

14.10 Verwendung von Pannenspray



Warnung

Unfallgefahr Falsche Verwendung von Pannenspray führt zu Druckverlust des reparierten Reifens.

Nicht jede Beschädigung kann mit Pannenspray repariert werden.

- Beachten Sie die Hinweise und Vorgaben des Pannenspray-Herstellers.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig, wenn Sie einen Reifen mit Pannenspray repariert haben.
- Fahren Sie höchstens bis zur nächsten Werkstatt und lassen Sie den Reifen wechseln.

Eine Reparatur mit Pannenspray sollte nur im Notfall durchgeführt werden.
Der Transport des Pannenfahrzeuges zur nächsten Werkstatt wird statt einer Reparatur empfohlen.

15.1 12-V-Batterie ausbauen

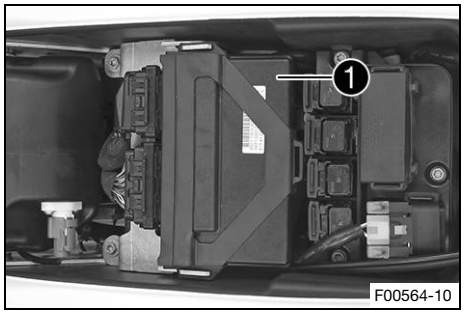
Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

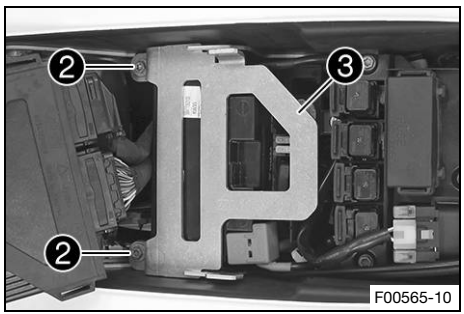
Vorarbeit

- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
- Sitzbank abnehmen. (S. 113)

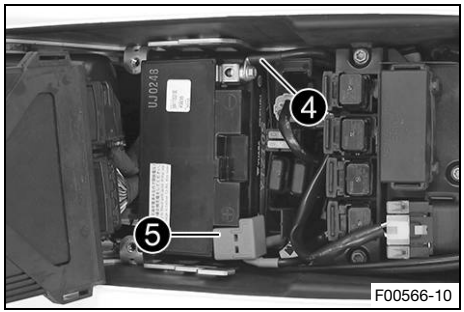


Hauptarbeit

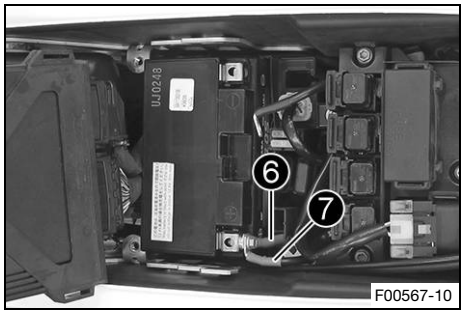
– Motorelektronik-Steuergerät ❶ vom Halter abziehen und seitlich ablegen.



– Schrauben ❷ entfernen.
– Halteblech ❸ der 12-V-Batterie nach vorn ziehen und entfernen.



– Minuskabel ❹ von der 12-V-Batterie trennen.
– Pluspolabdeckung ❺ abnehmen.

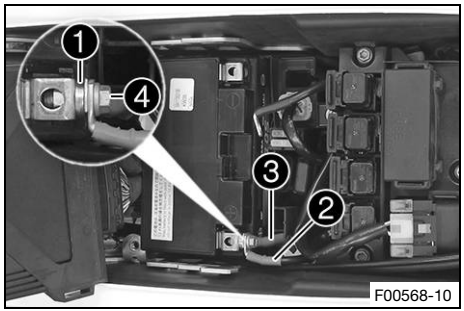


– ABS-Anschlusskabel ❻ und Pluskabel ❼ von der 12-V-Batterie trennen.
– 12-V-Batterie nach oben entfernen.

Info

Motorrad nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie betreiben. In beiden Fällen können elektrische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden. Das Fahrzeug ist daher nicht mehr verkehrssicher.

15.2 12-V-Batterie einbauen



Hauptarbeit

– 12-V-Batterie mit den Polen nach hinten in das Batteriefach einsetzen.

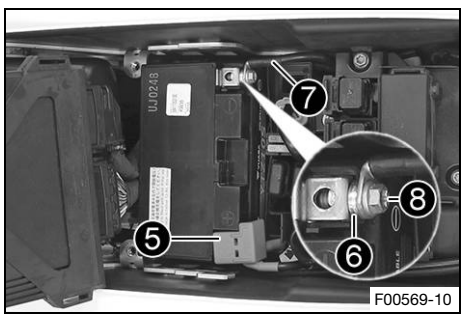
12-V-Batterie (YTZ10S) (S. 258)

– Scheibe ❶, Pluskabel ❷ und ABS-Anschlusskabel ❸ positionieren.

– Schraube ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm



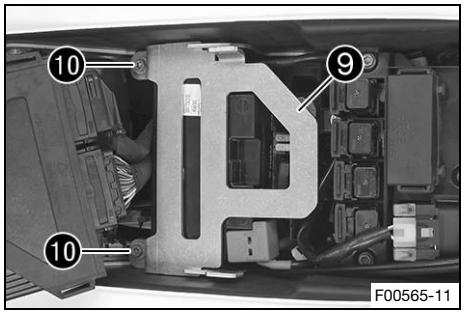
– Pluspolabdeckung ❺ positionieren.

– Scheibe ❻ und Minuskabel ❼ positionieren.

– Schraube ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

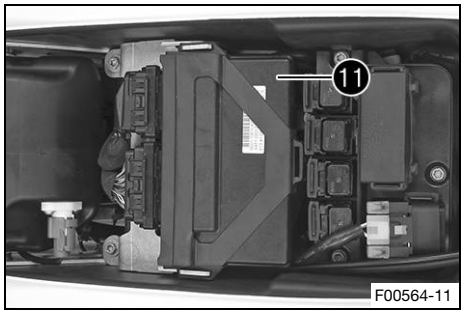
Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm



– Halteblech ❾ positionieren und Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



– Motorelektronik-Steuergerät ⓫ montieren.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 114)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 50)

15.3 12-V-Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

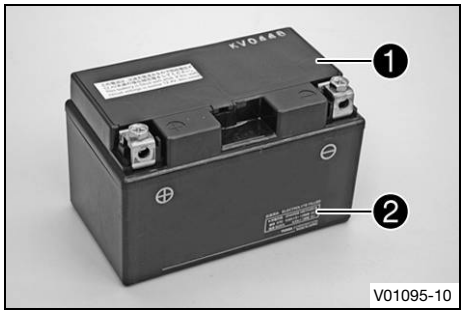
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Vorarbeit

– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 113)
– 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 178)



Hauptarbeit

– Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

  Vorgabe

Das Ladegerät muss für die 12-V-Batterie geeignet sein.

Info

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

  Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

Nacharbeit

– 12-V-Batterie einbauen. (S. 181)
– Sitzbank montieren. (S. 114)
– Uhrzeit einstellen. (S. 50)

15.4 Hauptsicherung wechseln

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

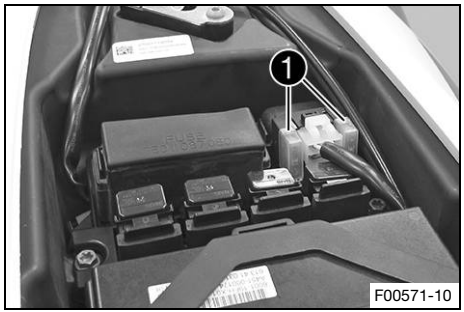
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais neben der 12-V-Batterie.

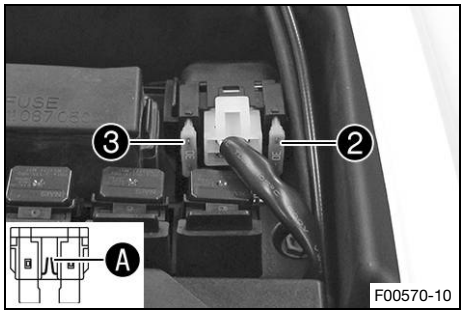
Vorarbeit

– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 113)



Hauptarbeit

– Schutzkappen ❶ abnehmen.



– Defekte Hauptsicherung ❷ mit einer Spitzzange entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (📖 S. 258)

Info
Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
– Schutzkappen aufstecken.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 114)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 50)

15.5 Sicherungen ABS wechseln

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

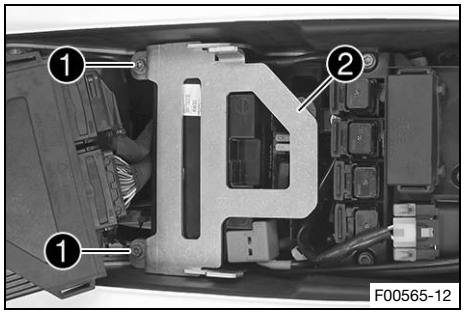
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Sitzbank. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.

Vorarbeit

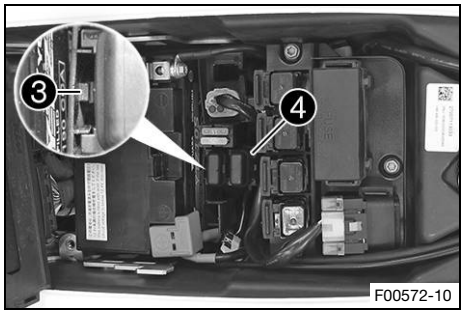
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 113)
– Motorelektronik-Steuergerät vom Halter abziehen und seitlich ablegen.



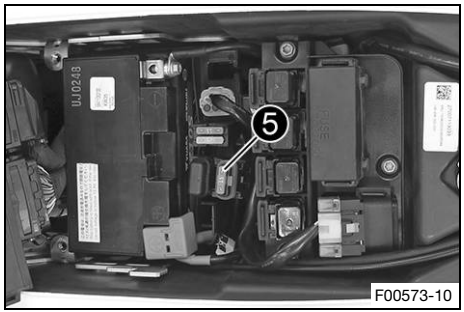
Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen.

– Halteblech ❷ der 12-V-Batterie nach vorn ziehen und entfernen.



– Haltenase ❸ entriegeln und Halter ❹ nach oben abnehmen.

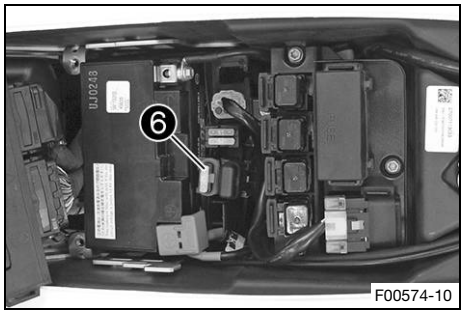


Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung ❺ entfernen.
- Neue Sicherung einsetzen.

  Sicherung (58011109115) (S. 258)

- Schutzkappe montieren.

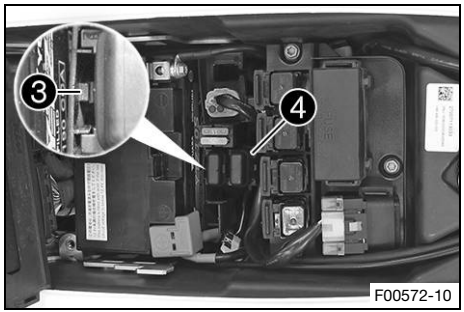


Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

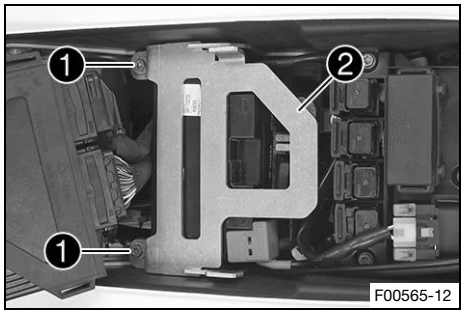
- Schutzkappe abnehmen und Sicherung ❻ entfernen.
- Neue Sicherung einsetzen.

  Sicherung (58011109125) (S. 258)

- Schutzkappe montieren.



– Halter ❹ positionieren.
  ✔ Haltenase ❸ rastet hörbar ein.



– Halteblech ❷ positionieren und Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

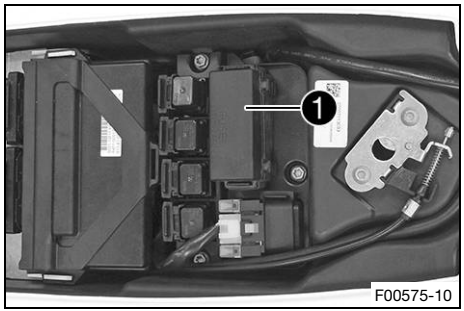
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Motorelektronik-Steuergerät positionieren.
– Sitzbank montieren. (📖 S. 114)

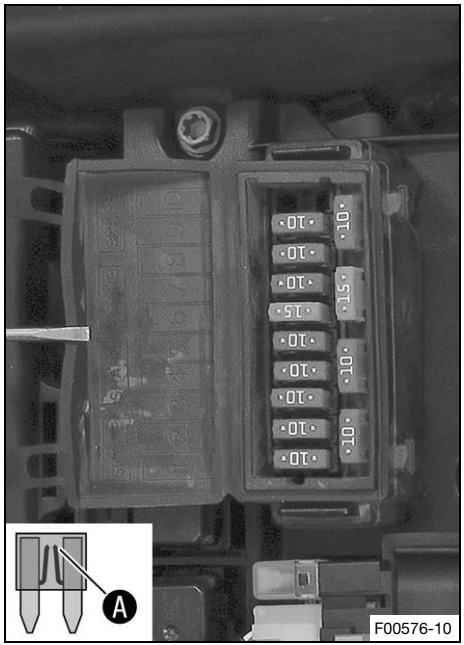
15.6 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

Info
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.



Vorarbeit
- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 113)

Hauptarbeit
- Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung **1** - 10 A - Zündung
Sicherung **2** - 10 A - Zündung, Kombiinstrument, Motorelektronik-Steuergerät, Lambdasonde, ABS-Taste
Sicherung **3** - 10 A - Kraftstoffpumpe
Sicherung **4** - 10 A - Kühlerlüfter
Sicherung **5** - 10 A - Hupe, Bremslicht, Blinker, Öldruckschalter
Sicherung **6** - 15 A - Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung **7** - 10 A - für Zusatzgeräte (Dauerplus)
Sicherung **8** - 10 A - für Zusatzgeräte (Zündungsplus)
Sicherung **9** - 10 A - ABS-Steuergerät, Diagnosestecker
Sicherung **10** - nicht belegt
Sicherung **SPARE** - 10 A/15 A - Ersatzsicherungen

Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (📖 S. 258)
Sicherung (75011088015) (📖 S. 258)

Tipp

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

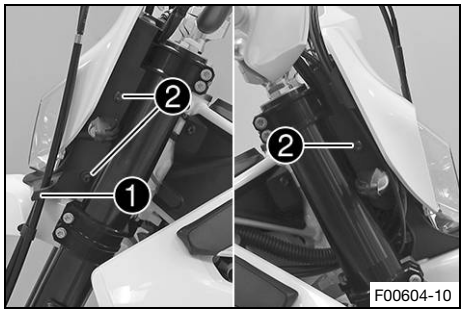
– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel schließen.

Nacharbeit

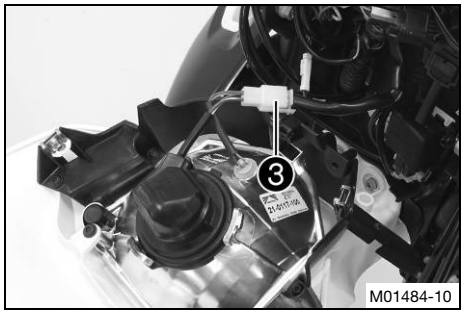
– Sitzbank montieren. (📖 S. 114)

15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung **OFF** ⊠ drehen.

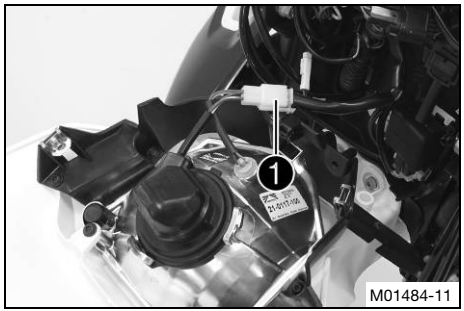


– Kotflügel durch Abdecken mit einem Tuch vor Beschädigungen schützen.
– Bremsleitung und Kabelstrang am Halter ❶ aushängen.
– Schrauben ❷ beidseitig entfernen.
– Scheinwerfermaske nach vorn schwenken.



– Steckerverbindung ❸ des Scheinwerfers trennen.
– Scheinwerfermaske abnehmen.

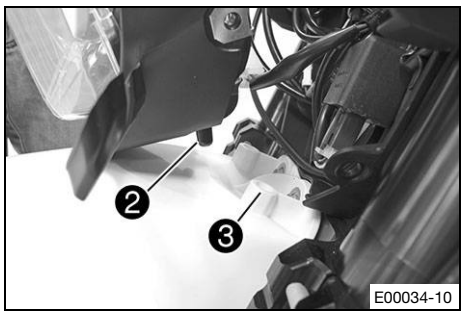
15.8 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



Hauptarbeit

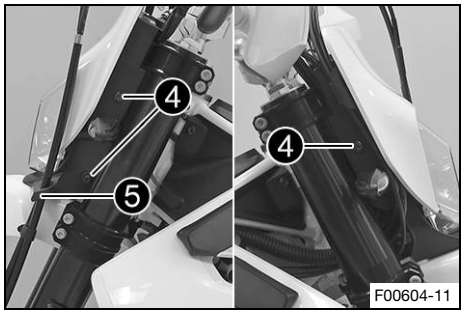
– Steckerverbindung ❶ des Scheinwerfers zusammenstecken.

– Funktion der Beleuchtung kontrollieren.



– Tuch vom Kotflügel nehmen, Scheinwerfermaske positionieren.

  ✓ Beide Haltenasen ❷ greifen in die Bohrungen ❸ des Kotflügels ein.



– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Scheinwerfermaske	M5	5 Nm

– Bremsleitung und Kabelstrang am Halter ❺ einhängen.

Nacharbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 200)

15.9 Scheinwerferlampe wechseln

Hinweis

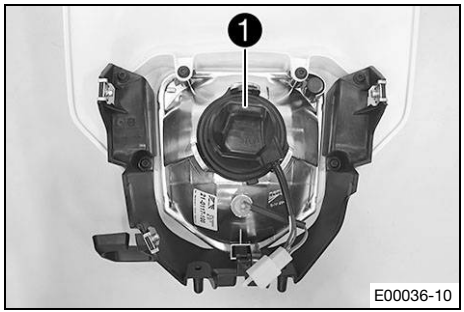
Schaden am Reflektor Fett am Reflektor verringert die Lichtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

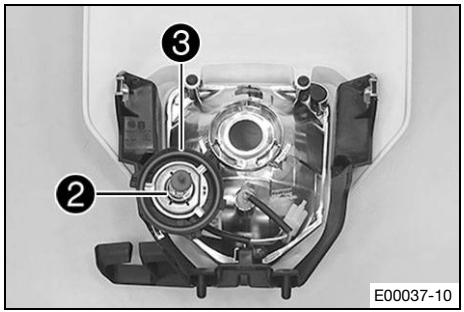
Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 195)



Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.



– Scheinwerferlampe ❷ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (H4 / Sockel P43t) (📖 S. 258)

– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❸ achten.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 196)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 200)

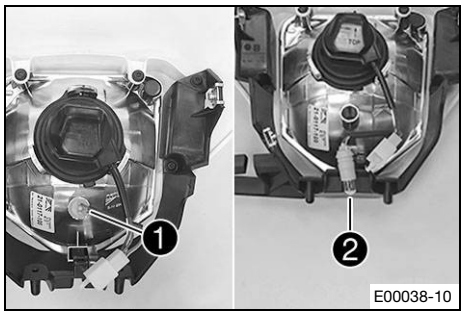
15.10 Standlichtlampe wechseln

Hinweis

Schaden am Reflektor Fett am Reflektor verringert die Lichtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.



Vorarbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 195)

Hauptarbeit

– Lampenfassung ❶ aus dem Reflektor ziehen.
– Standlichtlampe ❷ aus der Lampenfassung ziehen.
– Neue Standlichtlampe in die Lampenfassung stecken.

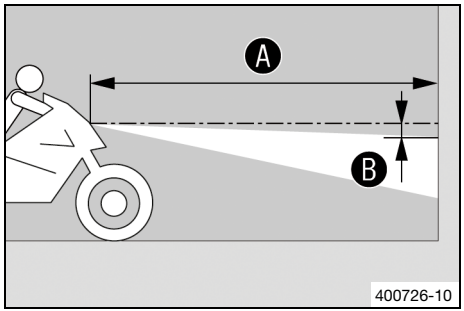
Positionslicht (W5W / Sockel W2,1x9,5d) (S. 258)

– Lampenfassung in den Reflektor einsetzen.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 196)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 200)

15.11 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

  Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

  Vorgabe

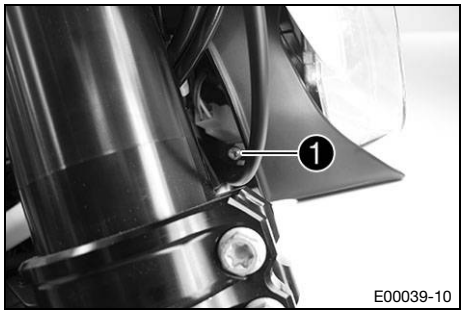
Abstand Ⓐ	5 m

– Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

  Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

  » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 201)

15.12 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen



Vorarbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 200)

Hauptarbeit

– Schraube 1 lösen.
– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

  Vorgabe

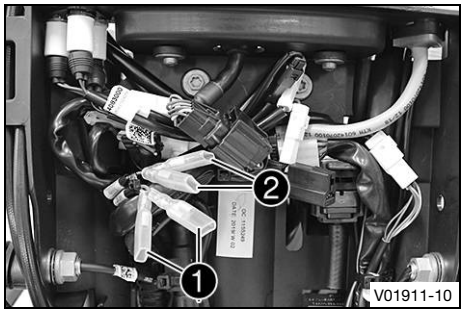
  Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

Info

Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

– Schraube 1 festziehen.

15.13 ACC1 und ACC2



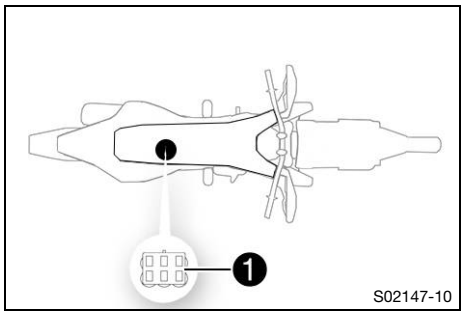
Einbauort

– Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ und ACC2 ❷ befinden sich hinter der Scheinwerfermaske.

Info

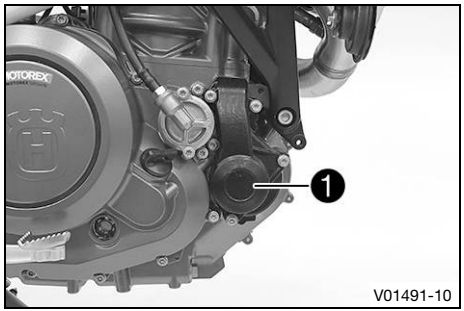
Die Spannungsversorgungen sind mit einer Sicherung abgesichert, diese Sicherung sichert jedoch noch weitere Verbraucher ab.
Die maximale Dauerbelastung ist daher deutlich geringer als der Wert der Sicherung.
Keinesfalls eine stärkere Sicherung verwenden.

15.14 Diagnosestecker

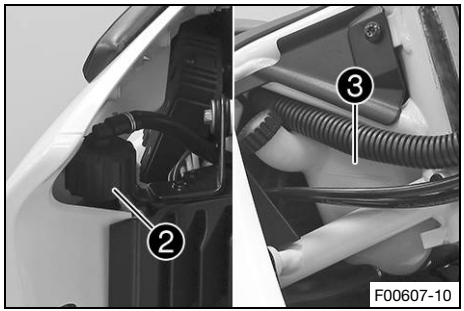


Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter dem Motorelektronik-Steuergerät.

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.



125 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter, der bei hoher Temperatur zugeschaltet wird.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

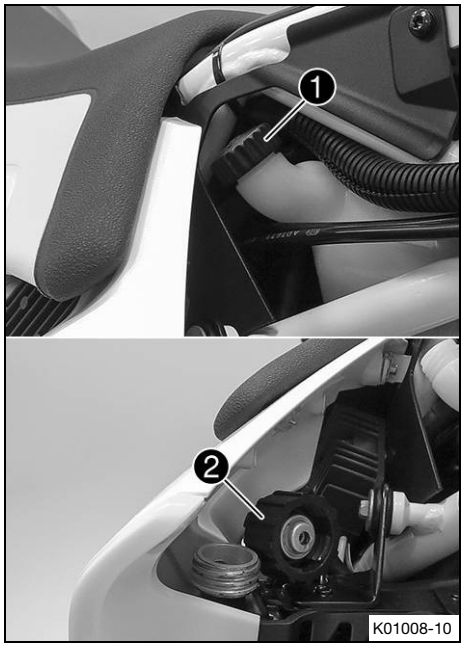
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

– Deckel ❶ des Ausgleichsbehälters montieren.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

– Kühlerverschluss ❷ montieren.

16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.

– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.

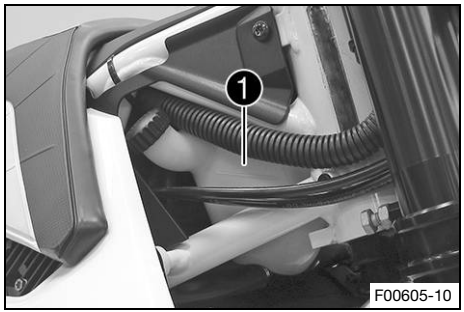
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



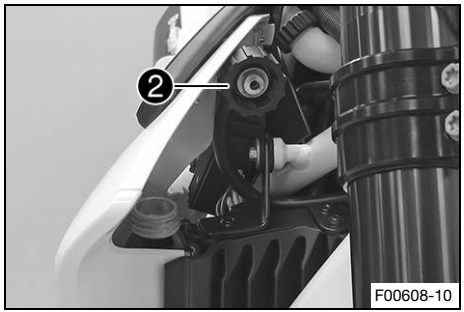
- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter 1 kontrollieren.

  Der Kühlflüssigkeitsstand muss sich zwischen den beiden Markierungen befinden.

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

    Kühlflüssigkeit (S. 270)



– Kühlerverschluss ❷ entfernen und Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

– Kühlerverschluss montieren.

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

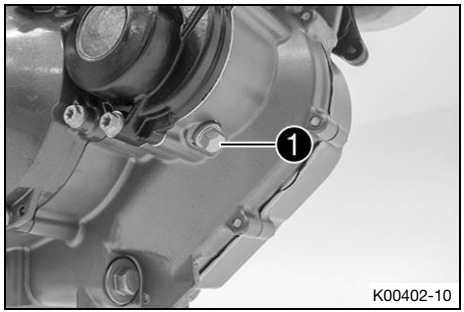
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Schraube 1 mit Dichtring entfernen.
- Kühlerverschluss entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube 1 mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

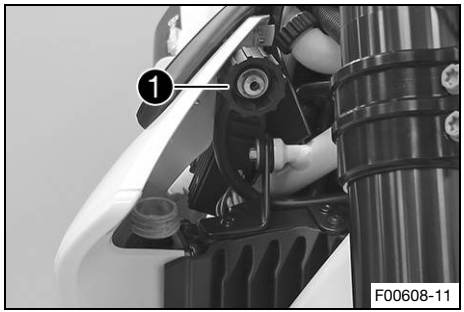
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm

16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften

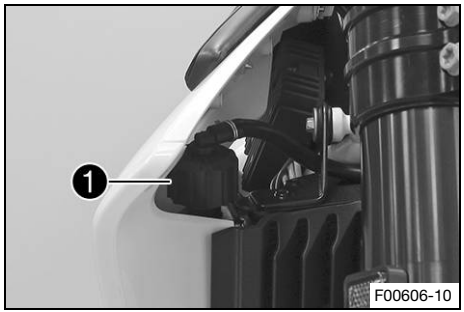
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



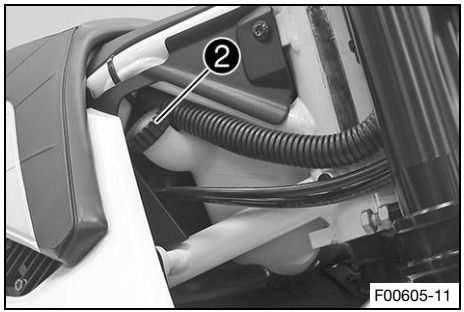
- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Kühlerverschluss ❶ entfernen.



– Kühlflüssigkeit einfüllen.

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (S. 270)

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
– Kühlerverschluss ❶ montieren.



– Deckel ❷ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlflüssigkeit bis zu einem Pegel zwischen den beiden Markierungen auffüllen.
– Deckel des Ausgleichsbehälters montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 206)

16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

Warnung

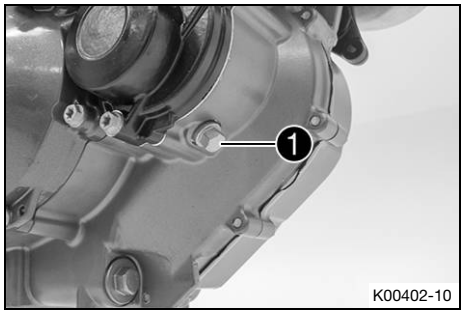
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

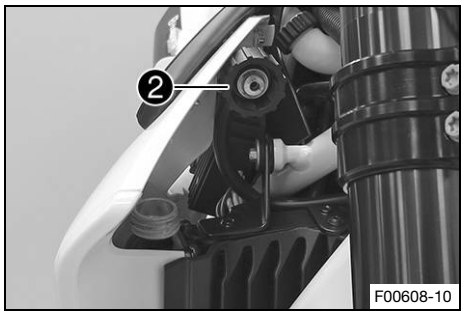
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

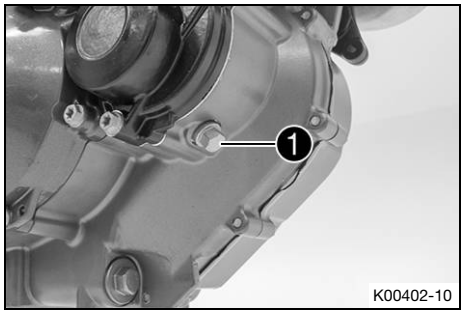


Hauptarbeit

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.



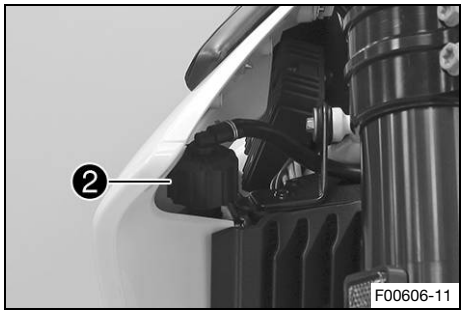
– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.



– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

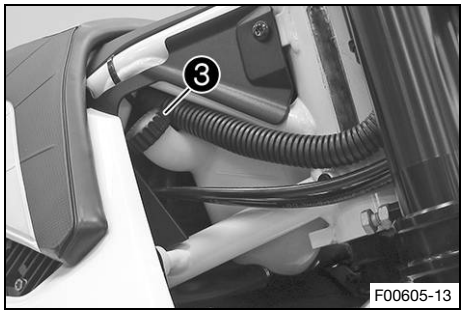
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm



– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen.

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
– Kühlerverschluss ❷ montieren.



– Deckel ❸ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlflüssigkeit bis zu einem Pegel zwischen den beiden Markierungen auffüllen.
– Deckel ❸ des Ausgleichsbehälters montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.

Nacharbeit

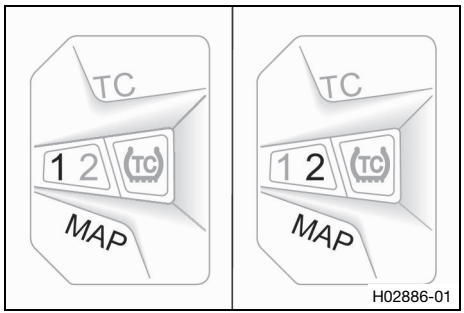
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 206)

17 MOTOR ABSTIMMEN

17.1 Fahrmodus ändern

Info

Der gewünschte Fahrmodus kann über die Taste **MAP** am Kombischalter geändert werden.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.
Der Fahrmodus kann auch während der Fahrt geändert werden.



Bedingung

Gasdrehgriff geschlossen.

– Taste **MAP** drücken, bis die LED den gewünschten Fahrmodus anzeigt. Der Fahrmodus **1** entspricht **STREET** und der Fahrmodus **2** entspricht **SPORT**.
  - ✓ STREET – ausgeglichenes Ansprechverhalten
  - ✓ SPORT – direktes Ansprechverhalten

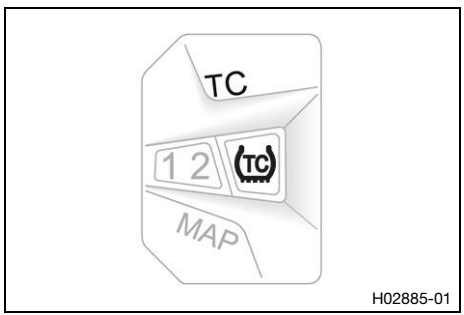
Info

Der Fahrmodus beeinflusst nur die Gasannahme.
Die homologierte Leistung steht in beiden Fahrmodi zur Verfügung.
Im Fahrmodus **2** lässt die Traktionskontrolle mehr Schlupf und Steigen des Vorderrades zu.

17.2 Traktionskontrolle einstellen

Info

Die Traktionskontrolle wird beim Einschalten der Zündung aktiviert.
Die Traktionskontrolle verringert das Motordrehmoment bei Traktionsverlust am Hinterrad.
Bei abgeschalteter Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung durchdrehen - Sturzgefahr.
Die Traktionskontrolle kann auch während der Fahrt eingestellt werden.
Die Traktionskontrolle kann erst deaktiviert werden, wenn zuvor eine Mindestgeschwindigkeit erreicht wurde und der Selbsttest beendet ist.



Traktionskontrolle deaktivieren:

Bedingung

Gasdrehgriff geschlossen.
Fahrgeschwindigkeit vor Deaktivierung: ≥ 4 km/h

– Taste **TC** 5 Sekunden gedrückt halten.

✓ Die **TC**-LED leuchtet, wenn die Traktionskontrolle deaktiviert ist.

Traktionskontrolle aktivieren:

Bedingung

Gasdrehgriff geschlossen.

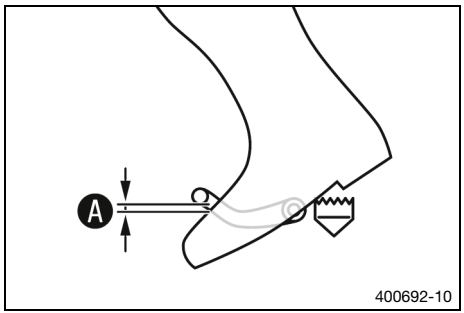
– Taste **TC** 5 Sekunden gedrückt halten.

✓ Die **TC**-LED leuchtet nicht, wenn die Traktionskontrolle aktiviert ist.

Info
Wenn die TC-Kontrollleuchte und beide Fahrmodusleuchten gleichzeitig leuchten, wurde ein Fehler in der Traktionskontrolle erkannt. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

17.3 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

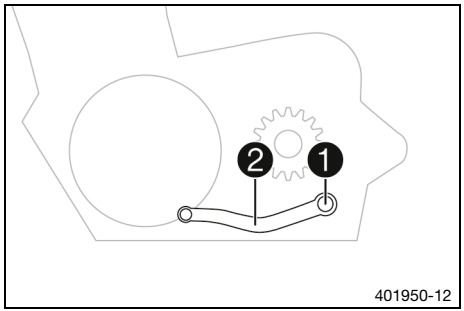


– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

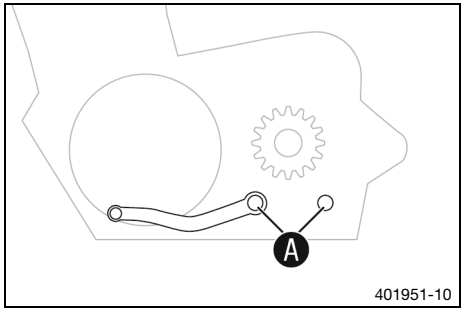
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 219)

17.4 Grundstellung des Schalthebels einstellen



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel ❷ in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

18.1 Kraftstoffsieb wechseln

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

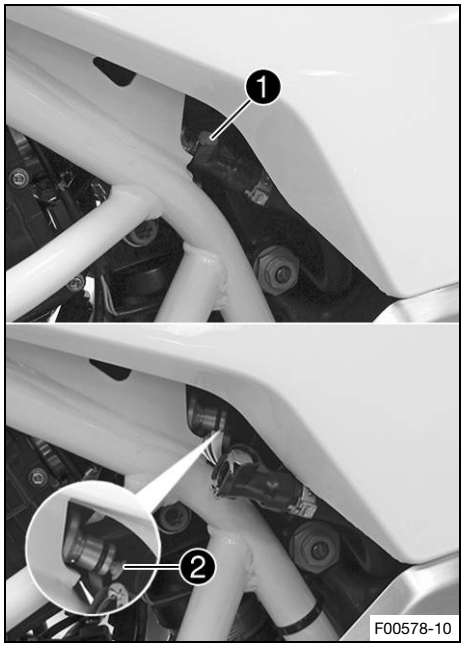
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Schnellverschlusskupplung ❶ trennen.
– Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
– Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
– O-Ring schmieren und Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

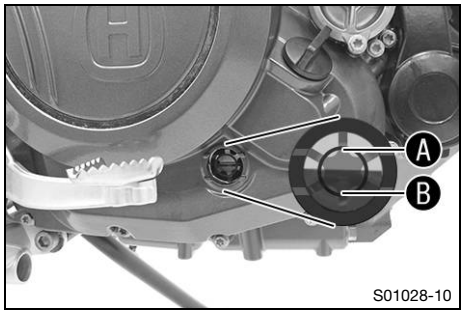
18.2 Motorölstand kontrollieren

Bedingung

Motor ist betriebswarm.

Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



Hauptarbeit

– Motorölstand kontrollieren.

Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ des Schauglases stehen.

» Wenn das Motoröl unter Markierung Ⓑ steht:
  – Motoröl nachfüllen. (📖 S. 231)

» Wenn das Motoröl über Markierung Ⓐ steht:
  – Motorölstand berichtigen.

18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

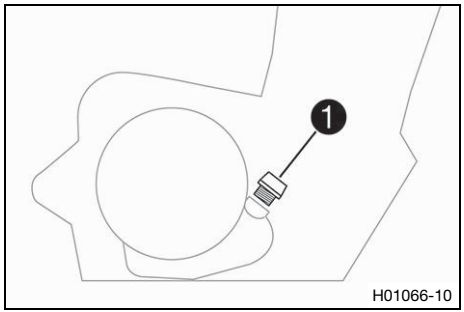
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

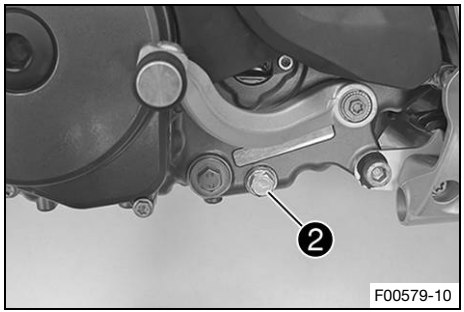
Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.



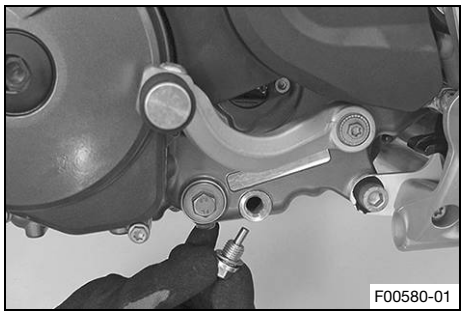
Hauptarbeit

– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen.



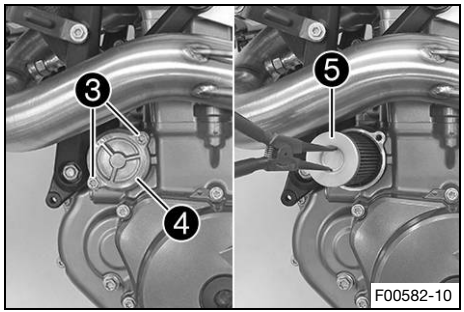
– Ölablassschraube ❷ mit Magnet und Dichtring entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.



– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

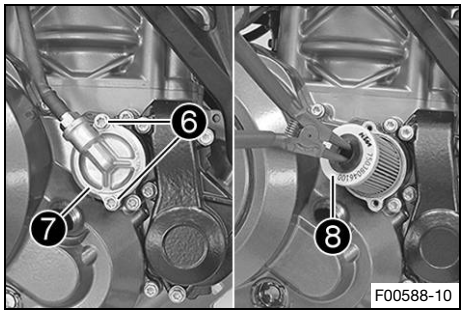
Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm



– Schrauben ❸ entfernen. Ölfilterdeckel ❹ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❺ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

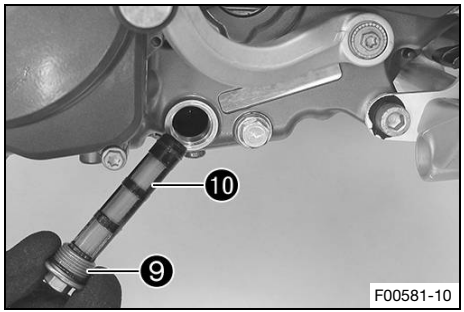
Sicherungsring-Zange (51012011000)



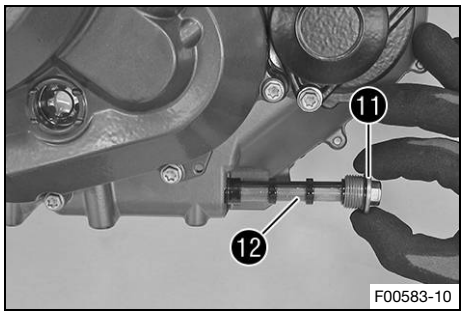
– Schrauben ❻ entfernen. Ölfilterdeckel ❼ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❽ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

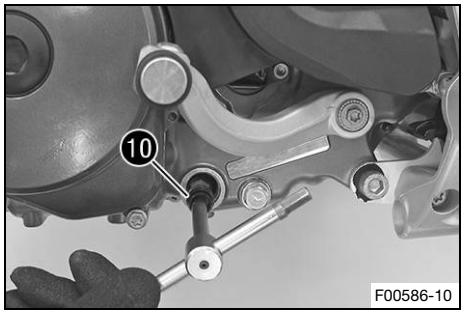
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



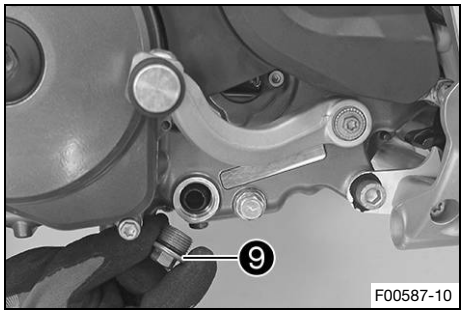
– Verschlussschraube ❾ mit Ölsieb ❿ und O-Ringen entfernen.



– Verschlussschraube ⓫ mit Ölsieb ⓬ und O-Ringen entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.



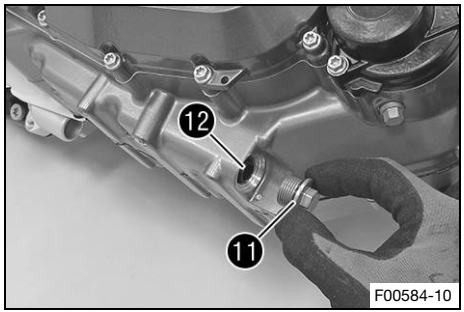
– Ölsieb ❿ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.



– Verschlussschraube ❾ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

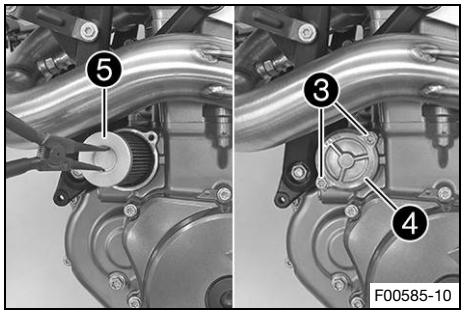
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm



- Ölsieb ⓬ mit O-Ringen positionieren.
- Verschlussschraube ⓫ mit O-Ring montieren und festziehen.

  Vorgabe

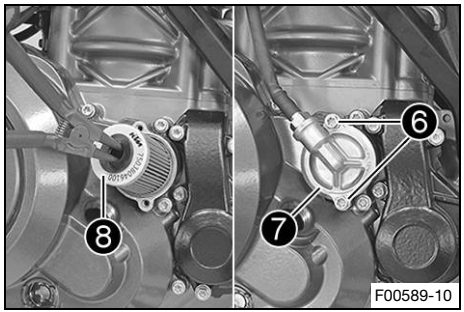
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm



- Neuen Ölfilter ❺ einsetzen.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❹ positionieren.
- Schrauben ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm



– Neuen Ölfilter ❽ einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❼ positionieren.
– Schrauben ❻ montieren und festziehen.

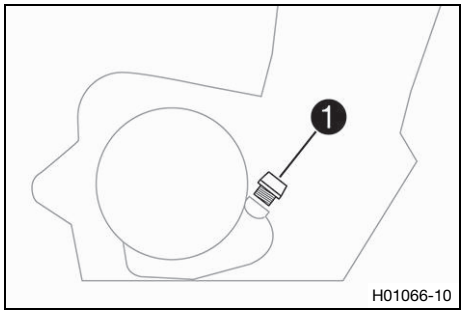
Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm

– Motoröl am Kupplungsdeckel einfüllen.

Motoröl	1,70 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 271)

Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

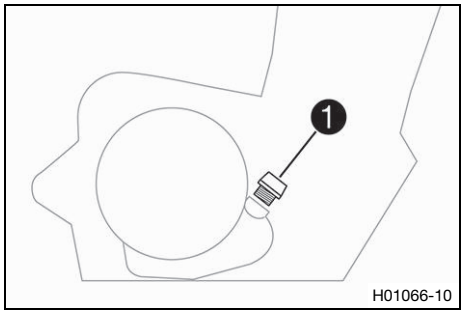
Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 222)

18.4 Motoröl nachfüllen

Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Hauptarbeit

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

– Motoröl bis Schauglasmitte auffüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 271)

Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen. Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 222)

19 REINIGUNG, PFLEGE

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm



Hinweis

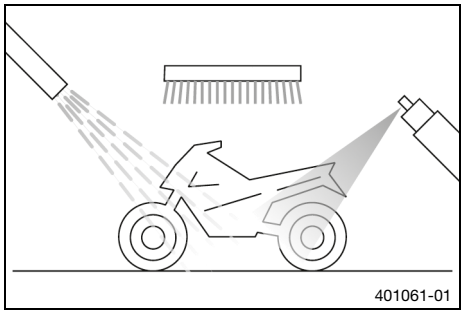
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 274)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Schutzkappen von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 123)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 273)

– Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (📖 S. 274)

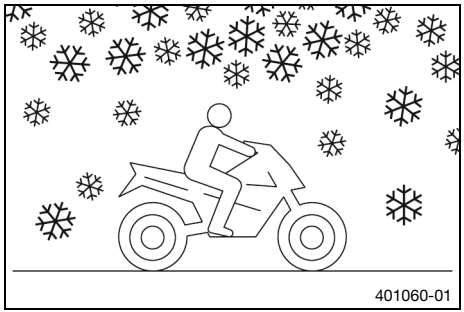
Info
Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.
– Zünd- und Lenkschloss schmieren.

Universal-Ölspray (📖 S. 274)

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



– Motorrad reinigen. (📖 S. 234)
– Bremsanlage reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 123)

20.1 Lagerung

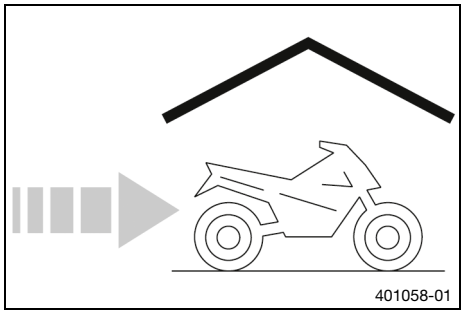
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



– Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Info

Der Kraftstoffzusatz stabilisiert den Kraftstoff bei längerer Lagerung und erleichtert so den Startvorgang bei der nächsten Inbetriebnahme.

– Kraftstoff tanken. (S. 79)
– Motorrad reinigen. (S. 234)
– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. (S. 223)
– Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 204)
– Reifendruck kontrollieren. (S. 174)
– 12-V-Batterie ausbauen. (S. 178)
– 12-V-Batterie laden. (S. 183)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

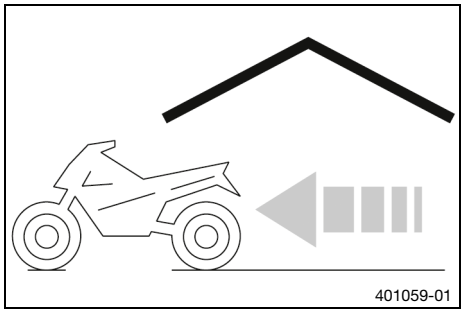
– Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 105)
– Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info
Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 106)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 104)
- 12-V-Batterie einbauen. (S. 181)
- Uhrzeit einstellen. (S. 50)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 62)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 63)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 183) – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
	Sicherung **1**, **2** oder **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 186)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 63)
	Sicherung **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192)
	Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt	– Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Beim Startvorgang Gasdrehgriff betätigt	– Beim Starten **KEIN** Gas geben. – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 63)
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 120) – Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 121)
	Kraftstoffsieb stark verschmutzt	– Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 220)
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 206)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 208) – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 210)
	geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🔧
	Sicherung **4** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🔧
	Luft im Kühlsystem	– Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 210)
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
N Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet nicht wenn Getriebe in Leerlaufstellung ist	Gangerkennungssensor nicht angelernt	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 79)
	Sicherung **1**, **2** oder **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192)
ABS-Warnleuchte leuchtet	Sicherung ABS durchgeschmolzen	– Sicherungen ABS wechseln. (📖 S. 188)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– ABS-Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 222)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 223)
Scheinwerfer und Standlicht funktionieren nicht	Sicherung **6** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192)
Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung **5** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung **1** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192) – Uhrzeit einstellen. (📖 S. 50)
12-V-Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 183)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung **1** oder **2** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 192) – Uhrzeit einstellen. (📖 S. 50)

22.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	692,7 cm³
Hub	80 mm
Bohrung	105 mm
Verdichtungsverhältnis	12,7:1
Leerlaufdrehzahl	
Temperatur Kühlflüssigkeit: ≥ 70 °C	1.600 … 1.700 1/min
Steuerung	OHC, Einlass mit Schlepphebeln, Auslass mit Kipphebeln gesteuert, Antrieb über Kette
Ventildurchmesser Einlass	42 mm
Ventildurchmesser Auslass	34 mm
Ventilspiel kalt	
Einlass bei: 20 °C	0,10 … 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,22 … 0,27 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	Kolbenbolzen mit **DLC** Beschichtung
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Nasenminutenring, 1 Ölring mit Schlauchfeder

Motorschmierung	Semi-Trockensumpfschmierung mit 2 Trochoidpumpen
Primärübersetzung	36:79
Kupplung	**APTC™** Antihopping-Kupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:35
2. Gang	16:28
3. Gang	20:27
4. Gang	21:23
5. Gang	23:22
6. Gang	23:20
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 300 W
Zündkerze	
innere Zündkerze	NGK LKAR9BI-10
äußere Zündkerze	NGK LMAR7DI-10
Elektrodenabstand Zündkerze	1,0 mm

Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Startermotor, automatische Dekompression

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

Verschlussschraube Ölkanal	**EJOT**	9 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Membranbefestigung	M3	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kupplungsschmierung	M4x8	0,4 Nm
Öldüse zur Pleuellagerschmierung	M4	0,8 Nm
Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	2,5 Nm
Öldüsen im Zylinderkopf	M5	2 Nm
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm
Schraube Abdeckblech für Ölrückführung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Axialsicherung der Ausgleichswelle	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Axialsicherung der Nockenwelle	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Kupplungsfeder	M5	6 Nm
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm
Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schaltwellensensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Kettenausfallschutz	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Führungsschiene	M6x30	10 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Führungsschiene	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6x25	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6x30	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel (Durchgangsbohrung Steuerkettenschacht)	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Kupplungsdeckel	M6x25	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6x30	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6x35	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6x20	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6x40	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6x25	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x30	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x70	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x80	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6x80	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6x90	10 Nm
Schraube Resonator	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	15 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Sekundärluftsystem-Deckel	M6x12	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Spannschiene	M6x30	10 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Stator	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerkettenschacht	M6	10 Nm
Schraube Thermostatgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zündspule	M6	10 Nm
Schraube Zylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kolbenkühlung	M6x0,75	4 Nm
Unterdruckanschluss Einlasskanal	M6x0,75	2,5 Nm **Loctite® 2701™**

Madenschraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M8	6 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Auspuffflansch	M8	20 Nm Kupferpaste
Schraube Kipphebelachse	M8x40	15 Nm
Schraube Kipphebelachse	M8x55	15 Nm
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	15 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Blockier-schraube	M8	15 Nm
Schraube Zylinderkopf	M10	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen, beginnend bei der hinteren Schraube am Steuer-kettenschacht. 1. Stufe 15 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 45 Nm 4. Stufe 60 Nm geölt mit Motoröl **Loctite® 577™**
Öldruckschalter	M10x1	10 Nm

Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	10 Nm
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm
Verschlussschraube Ölkanal	M10x1	15 Nm **Loctite® 243™**
Zündkerze außen	M10x1	11 Nm
Zündkerze innen	M12x1,25	18 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor am Zylinderkopf	M12x1,5	12 Nm
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Verschlussschraube Öldruck-Regelventil	M12x1,5	20 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölkanal	M14x1,5	15 Nm **Loctite® 243™**
Einschraubstutzen Motorgehäuse	M16x1,5	25 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Rotor	M18x1,5	100 Nm
Mutter Kettenritzel	M20x1,5	100 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Kupplungsmitnehmer	M20x1,5	120 Nm **Loctite® 243™**

Mutter Primärzahnrad	M20LHx1,5	90 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm
Verschlussschraube Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm
Verschlussschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	25 Nm

22.3 Füllmengen

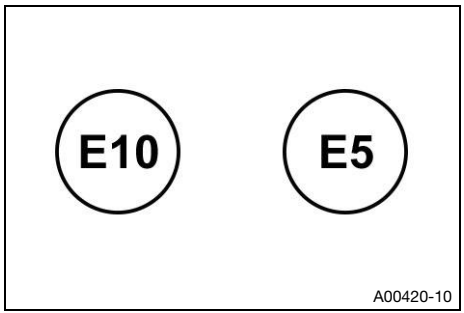
22.3.1 Motoröl

Motoröl	1,70 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 271)

22.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

22.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstofftankinhalt ca.	12,4 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 272)

Kraftstoffreserve ca.	1,8 l

22.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP APEX 5348**
Federbein	**WP XPLOR 5746**
Federweg	
vorn	215 mm

hinten	240 mm
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit radial verschraubtem 4-Kolben-Bremssattel, Bremsscheibe schwimmend gelagert
hinten	Scheibenbremse mit 1-Kolben-Bremssattel, schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	320 mm
hinten	240 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	4,5 mm
Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar
Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar
Sekundärübersetzung	16:42
Kette	5/8 x 1/4” X-Ring
Steuerkopfwinkel	63°
Radstand	1.485 ± 15 mm

Sitzhöhe unbelastet	882 mm
Bodenfreiheit unbelastet	237 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	151 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	200 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg

22.5 Elektrik

12-V-Batterie	YTZ10S	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 8,6 Ah wartungsfrei
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	58011109115	15 A
Sicherung	58011109125	25 A
Sicherung	58011109130	30 A
Scheinwerfer	H4 / Sockel P43t	12 V 60/55 W
Positionslicht	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED	

Blinker	LED
Brems-/Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED

22.6 Reifen

Reifen vorn	**Reifen hinten**
120/70 R 17 M/C 58H TL Continental ContiAttack SM EVO	**160/60 R 17 M/C 69H TL** Continental ContiAttack SM EVO
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husqvarna-motorcycles.com	

22.7 Gabel

Gabelartikelnummer	14.18.8S.12
Gabel	**WP APEX 5348**
Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Zugstufendämpfung	

Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	463 mm
Federrate	
mittel (Standard)	5,3 N/mm
Gabellänge	879 mm

Gabelöl pro Gabelbein	590 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 270)

22.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	15.18.7S.12
Federbein	**WP XPLOR 5746**
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	

Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
volle Nutzlast	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	18 mm
Standard	18 mm
Sport	18 mm
volle Nutzlast	25 mm
Federrate	
Standard	75 N/mm
Federlänge	220 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	23 mm
Fahrtdurchhang	65 … 75 mm
Einbaulänge	391 mm

Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 272)

22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K45x12	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x12	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x14	1 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x16	2 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT®** K50x18	2 Nm
Schraube Heckverkleidung Rücklicht	**EJOT PT®** K50x12	2,5 Nm
Schraube Kettenschutz	**EJOT PT®** K50x18	1,5 Nm
Schraube Kombiinstrument	**EJOT PT®** 45x12-Z	1 Nm
Schraube Kombischalter links	**EJOT PT®** K50x18	2 Nm
Schraube Kühlerschutz	**EJOT PT®** K50x14	2 Nm
Schraube Seitenständersensor	**EJOT PT®** K50x12	1 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M4	3 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M4	3 Nm
Verschraubung Seitenständersensor	M4	2 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	4 Nm

Speichennippel Vorderrad	M4,5	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Auspuffhitzeschutz-blech	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsleitungshalter an Rahmen	M5	4 Nm
Schraube Bremsleitungshalter an Schwinge	M5	8 Nm
Schraube Elektrikhalter	M5	3 Nm
Schraube Fußbremshebel-Auftritt	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M5	3,5 Nm
Schraube Kabel an Startermotor	M5	3 Nm
Schraube Kennzeichenhalter unten	M5	8 Nm
Schraube Kombischalter links	M5	3,5 Nm
Schraube Kotflügel hinten	M5	3 Nm
Schraube Kraftstoffpumpe	M5	4 Nm
Schraube Kraftstoffstandsensor	M5	3 Nm
Schraube Kühlerlüfterhaube	M5	3,2 Nm
Schraube Spoiler vorn	M5x17	3,5 Nm

Schraube Verkleidung	M5x12	3,5 Nm
Schraube Verschlussflansch Kraftstofftank	M5	2,5 Nm
Mutter Ventil	M6	4,5 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben am Kraftstofftank	M6	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube ABS-Steuergerät	M6	5 Nm
Schraube Batteriefach	M6	2 Nm
Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
Schraube Bremsausgleichsbehälter der Hinterradbremse	M6	5 Nm
Schraube Bremsleitungsklemme	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halteblech ABS-Modul an Rahmen	M6	10 Nm
Schraube Handbremsarmatur	M6	5 Nm
Schraube Kennzeichenhalter oben	M6	8 Nm

Schraube Kennzeichenhalter unten	M6	8 Nm
Schraube Kettenführung	M6	8 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettenschutz	M6	2 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kotflügel hinten	M6	7 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kühleraufnahme oben	M6	10 Nm
Schraube Kühleraufnahme unten	M6	8 Nm
Schraube Kühlerentlüftung	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsarmatur	M6	5 Nm
Schraube Luftfilterkasten an Rahmen	M6	6 Nm
Schraube Luftfilterkasten-Oberteil	M6	2 Nm
Schraube Magnethalter am Seitenständer	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm
Schraube Schräglagensensor	M6	8 Nm
Schraube Sitzbankauflage vorn	M6	5 Nm

Schraube Sitzbankschloss	M6	5 Nm
Schraube SLS-Ventil an Rahmen	M6	4 Nm
Schraube Spannungsregler	M6	8 Nm
Schraube Zündschloss	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Verschraubung Fußbremszylinder	M6	10 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Krümmer an Zylinderkopf	M8	20 Nm Kupferpaste
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Endschalldämpfer-Halter	M8	25 Nm
Schraube Endschalldämpfer-Halter an Kraftstofftank	M8	25 Nm
Schraube Endschalldämpfer-Schelle	M8	12 Nm Kupferpaste
Schraube Federhalteblech an der Seitenständerkonsole	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fersenschutz	M8x12	5 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Fußbremshebel	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußrastenträger hinten	M8x16	25 Nm
Schraube Fußrastenträger vorn	M8	25 Nm
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Haltegriff	M8	10 Nm
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Kraftstofftank oben	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kraftstofftank unten	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kraftstofftanklager	M8	15 Nm
Schraube Lenkerende	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Seitenständerkonsole	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verbindungshebel an Rahmen	M8	30 Nm **Loctite® 243™**

Motortragschraube	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Entlüftung Bremssattel vorn	M10	25 Nm
Schraube Federbein oben	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein unten	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorträger an Rahmen	M10	45 Nm
Schraube Seitenständer	M10	35 Nm **Loctite® 243™**
Hohlschraube Bremsleitung	M10x1	25 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**
Lambdasonde	M12x1,25	25 Nm Kupferpaste
Schraube Schwingenbolzen	M12x1,5	80 Nm
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	100 Nm

Mutter Winkelhebel an Schwinge	M14x1,5	100 Nm
Schraube Temperatursensor Kühler	M18	20 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Schraube Steuerkopf unten	M20x1,5	60 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 S. 275) (SAE 4)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten.

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl (SAE 10W/50)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA2 (📖 S. 275)
– SAE (📖 S. 275) (SAE 10W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Power Synt 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 275) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Street

Vorgabe

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Road Strong**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Shine**

Universal-Ölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
-	Easy Shift	Funktion der Motorelektronik für Hoch- und Zurückschalten ohne Kupplungsbetätigung
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

28 SYMBOLVERZEICHNIS

28.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte leuchtet rot – Kühlflüssigkeitstemperatur hat einen kritischen Wert erreicht.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

28.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	ABS-Warnleuchte leuchtet/blinkt gelb – ABS ist nicht aktiv. Die ABS-Warnleuchte leuchtet auch, wenn ein Fehler erkannt wird.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet orange – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

28.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

1

12-V-Batterie
- ausbauen 178
- einbauen 181
- laden 183

A

Abbildungen 20
Abbremsen 73
ABS 139
ACC1
- vorn 202

ACC2
- vorn 202

Anhalten 76
Antiblockiersystem 139
Arbeitsregeln 16

B

Bedienungsanleitung 17
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 11
Betriebsmittel 19
Blinkerschalter 32
Bordwerkzeug
- ausbauen 114
- verstauen 115

Bremsbeläge
- der Hinterradbremse kontrollieren 156
- der Vorderradbremse kontrollieren 148

Bremsen 73
Bremsflüssigkeit
- der Hinterradbremse nachfüllen 153
- der Vorderradbremse nachfüllen 145

Bremsflüssigkeitsstand
- der Hinterradbremse kontrollieren 152
- der Vorderradbremse kontrollieren 144

Bremsscheiben
- kontrollieren 142

D

Dämpfungsgummis Hinterradnabe
- kontrollieren 168

Diagnosestecker 202

E

Einsatzdefinition 11
Ersatzteile 19

F

Fahren 67
Anfahren 66
Fahrmodus
ändern 216
Fahrtdurchhang
einstellen 99
Fahrzeug beladen 59
Fahrzeugansicht
hinten rechts 24
vorn links 22
Fahrzeugidentifikationsnummer 26
Federbein 86
Druckstufendämpfung allgemein 89
Druckstufendämpfung Highspeed einstellen . 91
Druckstufendämpfung Lowspeed einstellen . 90
Fahrtdurchhang kontrollieren 96
Federvorspannung einstellen 97
statischen Durchhang kontrollieren 95
Zugstufendämpfung einstellen 93
Federbein-Artikelnummer 29
Fehlersuche 243-246
Fehlgebrauch 11
Füllmenge
Kraftstoff 81, 256
Kühlflüssigkeit 211, 214, 255
Motoröl 230, 255
Fußbremshebel 43
Grundstellung einstellen 150
Leerweg kontrollieren 149

G

Gabel 86
Druckstufe einstellen 86
Staubmanschetten reinigen 107
Zugstufe einstellen 88
Gabelartikelnummer 29
Gabelschutz
ausbauen 109
einbauen 109
Garantie 19
Gasdrehgriff 31
Gepäck 59
Gewährleistung 19

H

Haltegriffe 41

Handbremshebel 30
- Grundstellung einstellen 142

Hauptsicherung
- wechseln 186

Hilfsstoffe 19

Hinterrad
- ausbauen 162
- einbauen 164

Hupentaste 31

I

Inbetriebnahme
- Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 56
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 62
- nach der Lagerung 242

K

Kette
- kontrollieren 128
- reinigen 123
- Verschmutzung kontrollieren 122

Kettenführung
- einstellen 134
- kontrollieren 128

Kettenrad
- kontrollieren 128

Kettenritzel
- kontrollieren 128

Kettenspannung
- einstellen 126
- kontrollieren 124

Kombiinstrument
- Aktivierung 45
- einstellen 46
- Kilometer oder Meilen einstellen 49
- Meldungen 46
- Serviceanzeige einstellen 51
- Übersicht 45
- Uhrzeit einstellen 50

Kontrollleuchtenübersicht 37

Kotflügel vorn
- ausbauen 118
- einbauen 119

Kraftstoffsieb
wechseln 220
Kraftstofftankverschluss
öffnen 38
schließen 40
Kühlflüssigkeit
ablassen 208
Frostschutz und Stand kontrollieren 204
Stand kontrollieren 206
wechseln 212
Kühlsystem 203
befüllen/entlüften 210
Kundendienst 20
Kupplung
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . 136
Kupplungshebel 30
Grundstellung einstellen 135

L

Lagerung 239
Lenkerposition 101
einstellen 101
Lenkschloss 36
Lichtschalter 32
Luftfilter
ausbauen 120
einbauen 121

M

Motor
einfahren 58
Motornummer 28
Motoröl
nachfüllen 231
wechseln 223
Motorölstand
kontrollieren 222
Motorrad
mit Hebevorrichtung hinten aufheben 104
mit Hebevorrichtung vorn aufheben 105
reinigen 234
von Hebevorrichtung hinten nehmen 104
von Hebevorrichtung vorn nehmen 106

N

Not-Aus-Schalter 33

O

Ölfilter
wechseln 223

Ölsiebe
reinigen 223

P

Pannenspray
Verwendung 177

Parken 76

R

Reifendruck
kontrollieren 174

Reifenzustand
kontrollieren 170

S

Schalten 67

Schalthebel 42
Grundstellung einstellen 219
Grundstellung kontrollieren 218

Scheinwerfer
Einstellung kontrollieren 200
Leuchtweite einstellen 201

Scheinwerferlampe wechseln 197

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
ausbauen 195
einbauen 196

Schlauchloses Reifensystem 173

Schlüsselnummer 28

Schutzkleidung 16

Seitenständer 44

Seitenverkleidung
abnehmen 117
montieren 118

Service 20

Serviceplan 82-85

Sicherer Betrieb 15

Sicherung
der einzelnen Stromverbraucher wechseln . 192

Sicherungen ABS
wechseln 188

Sitzbank
abnehmen 113
Entriegelung 41
montieren 114

Soziusfußrasten 42
Speichenspannung
kontrollieren 175
Standlichtlampe
wechseln 199
Starttaste 34
Startvorgang 63
Steuerkopflager-Spiel
einstellen 112
kontrollieren 110

T

Tanken
Kraftstoff 79
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 262
Anzugsdrehmomente Motor 249
Elektrik 258
Fahrwerk 256
Federbein 260
Füllmengen 255
Gabel 259
Motor 247
Reifen 259
Traktionskontrolle
einstellen 217
Transport 78
Typenschild 27

U

Umwelt 17

V

Vorderrad
ausbauen 157
einbauen 159

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 237

Z

Zubehör 19
Zündschloss 36

3402388de

05/2020

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer/KISKA,
Husqvarna Motorcycles GmbH